

# Rund um den Schwammerl Turm

Gemeindemittlungsblatt für die Region Leoben  
Nr. 8, September / Oktober 2012

RM 04A035819

ergeht an jede  
Postabgabestelle in  
Leoben, Proleb,  
St. Michael,  
Niklasdorf,  
St. Peter Freienstein  
und St. Stefan o.L.



Mit Beilage:  
**huettenarbeiter**

Stadtblatt  
für Leoben

## 380.000 Euro für Regierungspropaganda

ÖVP und SPÖ geben für Regierungspropaganda in Printmedien 380.000 Euro aus. In Artikelserien der Kleinen Zeitung und der Kronen Zeitung werden die Maßnahmen der Landesregierung beworben. Die Menschen sollen damit auf Spitals- und Schulschließungen und die Gemeindefusionen eingeschworen und diese Verschlechterungen als angeblich alternativlos dargestellt werden.

Krone und Kleine Zeitung erhalten je 150.000 Euro als Förderung, für weitere Medien sind 80.000 Euro reserviert. Claudia Klimt-Weithaler (KPÖ) konfrontierte Landeshauptmann Franz Voves (SPÖ) im Landtag mit dieser Ungeheuerlichkeit. Die Artikelserie in der Kronen Zeitung ist für den Leser nicht als bezahlte Anzeige kenntlich. Landeshauptmann Voves bestritt, daß es sich dabei um klassische Anzeigenwerbung handle. Es gehe um Hintergrundinformation. Die 380.000 Euro wurden mit den Stimmen von SPÖ, ÖVP und FPÖ bewilligt. In einer dringlichen Anfrage an den für Tourismus zuständigen Landeshauptmannstellvertreter Hermann Schützenhöfer (ÖVP) brachte die KPÖ das Projekt „Narzissenbad“ in Bad Aussee zur Sprache. Hier wird außerhalb des Ortes, gegen den Willen großer Teile der Bevölkerung, ein neues Bad errichtet. Das Land fördert das Projekt privater Investoren mit 2,5 Millionen Euro, wobei diese allein

durch die Umwidmung der Gründe einen Mehrwert von 15 bis 20 Millionen Euro erzielt haben.

### KPÖ für Verfassungsklage gegen den ESM-Vertrag

In einem Antrag fordert die KPÖ die Landesregierung auf, umgehend

Verfassungsklage gegen den ESM-Vertrag, der auch Österreich zur Einzahlung in den sogenannten „Euro-Rettungsschirm“ verpflichtet, zu erheben. Letztlich dient dieser „Schirm“ zur Rettung von in Schieflage geratenen privaten Finanzkonzernen und Banken. Er wurde im Parlament von SPÖ, ÖVP und Grünen beschlossen. Jede Landesregierung könnte dagegen beim Verfassungsgerichtshof klagen. Werner Murgg (KPÖ): „Bezahlt wird dieser Rettungsschirm von den einfachen Menschen, indem überall in EU-Europa die So-

zialleistungen gekürzt und die Arbeitslosigkeit durch Sparmaßnahmen in die Höhe getrieben wird.“ Der KPÖ-Antrag wurde von SPÖ, ÖVP und Grünen abgelehnt.

### Spitäler wieder unmittelbar der Landesverwaltung unterstellen

Derzeit bleibt im steirischen Spitalswesen kein Stein auf dem anderen. Landesrätin Edlinger-Ploeder (ÖVP) schließt ganze Spitäler, Abteilungen werden aufgelassen und das LKH-West soll privatisiert

Fortsetzung umseitig

## Wir kaufen Ihr Gold!

- sofort gegen Bargeld
- unbürokratisch
- zum Tageshöchstpreis

Schmuck, Münzen, Barren, Uhren  
Zahngold, beschädigte Gegenstände, ...

... weil gute Geschäfte Vertrauenssache sind:

Antiquitäten Jahrbacher  
gratis Auskunft 0664/33 82 716  
Direkt in Leoben beim Schwammerlturm  
[www.jahrbacher.at](http://www.jahrbacher.at)



Auch  
Verpfändung  
möglich!

Lesen Sie auch den  
Artikel auf Seite 20



Fortsetzung von Seite 1

werden. All das wird vorbei am Landtag, von den Vorständen der KAGES oder in der Gesundheitsplattform beschlossen. Werner Murgg (KPÖ): „Die Gesundheitspolitik ist eine der wichtigsten Materien. Es kann nicht sein, daß gerade hier der Landtag vollkommen entmündigt wird und am Landesparlament vorbei das Gesundheitssystem kaputt gespart und teilprivatisiert wird.“ Deshalb brachte die KPÖ im Landtag den Antrag ein, die Krankenanstaltengesellschaft (KAGES) aufzulösen und die Landes-spitäler wieder unmittelbar der Landesverwaltung, wie es früher einmal war, zu unterstellen. Der Antrag wurde von allen anderen Parteien abgelehnt.

- 2) Der Kleinen Zeitung GmbH & Co KG, Schönaugasse 64, 8010 Graz, wird für das Projekt „Schüler machen Zeitung“ ein Förderungsbetrag in Höhe von € 150.000 bei der VSt. apl. 1/021995-7430 „Reformprozess Steiermark – Medienkooperation, Beiträge“ zur Verfügung gestellt.
- 3) Der Krone-Verlag GmbH. & Co. KG, Muthgasse 2, 1190 Wien bzw. KOOP Live-Marketing GmbH & Co KG, Weinholdstraße 20, 8010 Graz, wird für das Projekt „Reformpioniere“ ein Förderungsbetrag in Höhe von € 150.000 bei der VSt. apl. 1/021995-7430 „Reformprozess Steiermark – Medienkooperation, Beiträge“ zur Verfügung gestellt.
- 4) Für diverse weitere begleitende Kommunikationsmaßnahmen wird ein Betrag in Höhe von € 80.000,00 bei der VSt. 1/021959-7281 „Öffentlichkeitsarbeit“ bereitgestellt.
- 5) Die Bedeckung erfolgt durch gesonderten RSA der FA4A.

Der Landeshauptmann

Erster Landeshauptmann-Stellvertreter

(Mag. Franz VOVES)

(Hermann SCHÜTZENHÖFER)

Mit den Stimmen von FPÖ, ÖVP und SPÖ beschlossen: 380.000 Euro für Regierungspropaganda.

Impressum: Medieninhaber, Verleger, Herausgeber: Verein zur Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit fortschrittlicher Kommunalpolitiker, 8700 Leoben, Pestalozzistraße 93, Tel. 03842 / 22 6 70, Fax 038 42 / 27 4 17. Verantwortlicher Chefredakteur: LAbg. Dr. Werner Murgg. Entgeltliche Einschaltungen sind als Anzeige kenntlich. Druck: Klampfer, Weiz. Offenlegung: die Blattlinie entspricht den Zielen des Vereins fortschrittlicher Kommunalpolitiker.

**Hierzenberger**

**Grabanlagen  
Urnengräber  
Renovierungen  
Abtragungen  
Grabschmuck  
Lampenöl  
Urnenbehältnisse  
Urnennischen  
Inschriften  
Laternen  
Vasen  
Blumenschalen  
Kies**

  
**Steinmetzmeister**

8700 Leoben  
Kerpelystraße 35  
neben Friedhof Donawitz

Telefon 03842/24590  
Fax 03842/24590-20  
steinhierzenberger@aon.at

**Öffnungszeiten: Mo-Fr von 8.00 - 18.00 sowie nach Vereinbarung**

# K O M M E N T A R

## Werksbad muß wieder aufgesperrt werden!

Hört man sich in Leoben ein wenig um, wird man recht bald mitbekommen, daß sich die Leobenerinnen und Leobener mit der Schließung des Donawitzer Werksbades keinesfalls angefreundet haben. Da kann Bürgermeister Konrad mit seiner SPÖ-Mehrheit noch so sehr die Werbetrommel rühren und auf einen Meinungsumschwung der Bevölkerung hoffen. Die Bürgerinnen und Bürger wissen, wem sie diesen ungeheuerlichen Schildbürgerstreich zu verdanken haben. Heuer war ein „Bombensommer“ mit einer langen Badesaison. Da war es für die Werksbadbesucherinnen und -besucher besonders schmerzvoll, auf

ihr geliebtes, familiäres Bad verzichten zu müssen. Vielen Kindern wurde die gewohnte Ferienerholung genommen. Nicht jede Familie kann sich einen Ferienurlaub am Meer oder an einem See leisten. Gerade diese Kinder trauern dem Werksbad nach. Deshalb darf man die Bevölkerung nicht im Regen stehen lassen. Ich habe immer gesagt, wir werden weiter dafür kämpfen, daß das Werksbad wieder aufgesperrt wird. In der kommenden Gemeinderatssitzung wird die KPÖ dazu einen Antrag einbringen. Die Stadtgemeinde soll über den Winter in aller Ruhe ein Konzept erarbeiten, um das Werksbad 2013 wieder aufsperrn zu können. Die

tatsächlich notwendigen Sanierungsarbeiten – Stichwort Chlorgasanlage – von 70.000 Euro und der jährliche Betriebsabgang des Bades von ca. 100.000 Euro sind für die zweitgrößte Stadt der Steiermark wohl ein Klacks! Allein im letzten Stadtrat wurden beispielsweise 300.000 Euro für ein Verkehrsprojekt ausgegeben, dessen tatsächliche Auswirkungen auf unsere Stadt, milde ausgedrückt, zumindest hinterfragt werden dürfen. Beim Donawitzer Bad geht es um ganz etwas anderes. Konrad & Co wollen die Werksbadbesucher in die Au umleiten. Graz hat immer noch mehrere Freibäder. Trotzdem denkt die Stadtge-



meinde dort ernsthaft darüber nach, ein aufgelassenes Bad wieder zu aktivieren. In der zweitgrößten Stadt der Steiermark darf es nach Meinung der SPÖ offenbar nur ein Freibad geben. Da vergißt man, daß man ansonsten immer das Zentrum der Obersteiermark sein will. Das gilt offenbar nur für den Ausbau von Einkaufstempeln, aber nicht für kommunale Freizeiteinrichtungen.

Werner Murgg  
KPÖ-Stadtrat und -Landtagsabgeordneter

### SOMMER-SPAR-STRATEGIE! SPAREN SIE BEIM KAUF! SPAREN SIE BEIM VERBRAUCH!

#### MÉGANE 5-TÜRER

TOMTOM®-DCI 110 PS Low Emission 6-Gang

inkl. Metallic, 2 Zonen Klimaautomatik, Navigation Carminat TomTom Live Europakarte, Tempomat, Licht- u. Regensensor, 3D Sound Arkamys inkl. Bluetooth Freisprecheinrichtung Audiostreaming und USB, ESP/ASR, uvm.

Kurzzulassung 3/2012, 10 km

VERBRAUCH:  
4,1 l / 100 km

statt € 23.920<sup>1)</sup>  
jetzt nur € 16.900,<sup>2)</sup>

SIE SPAREN  
€ 7.020,-<sup>4)</sup>

ODER IM LEASING AB  
€ 140,- / MONAT<sup>3)</sup>



www.vogl-auto.at



1) Unverb. empf. Listenpreise (inkl. USt und NoVA). 2) Aktionspreis (inkl. USt, Bonus und Händlerbeteiligung) für lagernde Tageszulassungen, gültig solange der Vorrat reicht bei allen VOGL-Betrieben. 3) Easy Leasing Laufzeit 48 Monate, nominaler Zinssatz 3,9%, Anzahlung € 3.380,-, Restzahlung € 8.900,-. 4) Preisersparnis im Vergleich des Sonderpreises zum jeweiligen Neuwagenlistenpreis. Änderungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten. Symbolfoto. Kraftstoffverbrauch: gesamt von 4,1 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emission: gesamt von 106 g/km.



DRIVE THE CHANGE

# VOGL + CO

Niklasdorf, Leobner Straße 96  
Tel. 3842/81775

Aus dem Leobener Stadtrat

## Nachmittagsbetreuung und Kindergärten nur mehr über Personalleasing Über 300.000 Euro für Ökofondsprojekt

Wie bereits in den letzten Jahren üblich, wurde auch heuer Personal für die Kindergärten und die Nachmittagsbetreuung an Schulen über Leasingfirmen aufgenommen. Um Kosten zu sparen, verzichtet die Gemeinde auf eine Anstellung direkt bei der Gemeinde. Dagegen stimmten ÖVP und KPÖ.

KPÖ-Stadtrat Werner Murgg: „Gerade die Gemeinde sollte als Vorbild vorangehen und nicht die Leiharbeit unterstützen.“ Beschlossen wurde der Beitritt Leobens zum Ökofondsprojekt „Stärkung einer nachhaltigen Mobilität in Leoben.“ Dabei geht es um die Entwicklung von Maßnahmen weg vom motorisierten Individualverkehr und hin zur Stärkung des öffentlichen Verkehrs. Die Kosten für Leoben betragen über 300.000 Euro. Für den Stadtteil Judendorf wird eine Studie betreffend die urbane Entwicklung erstellt. Auch das kostet 24.000 Euro. Die KPÖ stimmte gegen beide Beschlüsse. Werner Murgg: „Derartige Studien kosten viel Geld, das woanders

dringender gebraucht werden könnte. Am Ende kommt dabei meist wenig heraus.“ Im Asia Spa wurde in eine neue Außensauna investiert. Dadurch stieg die Besucherfrequenz bereits an. Auch beim Bistro wurden Investitionen getätigt. Gegen diese Maßnahmen stimmte die ÖVP. Folgende Beschlüsse wurden einstimmig gefasst: In Prettach wird das der Österreichischen Rettungshundbrigade verpachtete Areal erweitert. Um 72.844 Euro kauft die Gemeinde Software an. Das Stadt-Land-Fest wird mit 3.500 Euro gefördert. Für den Fitmarsch 2012 gibt die Gemeinde 4.300 Euro aus. Für den Gösser Kirtag werden 25.200 Euro budgetiert. Man erwartet Einnahmen

von 14.000 Euro. Die Catch Wrestling Weltmeisterschaft 2012 in der Oberlandhalle in Leoben wird mit 7.000 Euro

gefördert. Der Veranstalter rechnet mit Kosten von 40.000 Euro. Die ÖVP lehnte diese Förderung ab.

### Statt Blumen Parkplätze



Viele Bewohnerinnen und Bewohner des Hauses Judendorfer Straße 41 h sind empört. Bald werden sie vor ihren Fenstern statt der Blumen Parkplätze haben. Die Wohnobjekte gehören der GIWOG. Das Areal außerhalb und die Straße gehört Kemal Pütün, der diese Flächen mit dem Objekt unmittelbar an der Judendorferstraße erworben hat und für die dort entstehenden Wohnungen Parkplätze errichten will. Leider ist der Zug für die besorgten Bewohner abgefahren. Bei der Bauverhandlung hat die GIWOG als Anrainerin keinen Einwand erhoben, das Ansuchen um Errichtung der Parkplätze ist somit rechtskräftig.

## Mein Traumhaus: Schlüsselfertig oder Ausbauhaus?

Für die meisten Menschen ist die Anschaffung eines Eigenheimes die größte Investition in ihrem Leben. Leistbarkeit und Kostensicherheit stehen bei dieser Kaufüberlegung im Vordergrund. Häufig stellt sich da auch die Frage: wie viel kann ich sparen, wenn ich beim Hausbau Eigenleistungen einbringe. Ausbauhäuser werden oft zu günstigen Preisen angeboten, doch die Frage bleibt offen: was kostet mir ein solches Haus wirklich, wenn all die fehlenden Leistungen von mir erbracht werden. Die größte Schwierigkeit dabei ist herauszufinden, was im angebotenen Haus wirklich noch alles fehlt, denn die wenigsten Anbieter definieren dies klar und verständlich. Deswegen ist es



Peter Kahl von Town & Country Haus

so extrem schwer für ein Ausbauhaus eine sichere Gesamtkostenrechnung anzustellen. Beim Massivhaus-Anbieter Town & Country Haus ist jeder Haustyp auch als Ausbauhaus verfügbar. „Häufig können geschickte Bauherren durch Eigenleistungen viel Geld beim Hausbau sparen“

erklärt Peter Kahl von Town & Country Haus. „Besonders wichtig ist uns bei diesen Gesprächen, dass unsere Kunden genau wissen, welche Eigenleistungen noch zu erbringen sind, welche Leistungen am Haus noch fehlen und welche Kosten dafür zu kalkulieren sind“, betont der Geschäftsführer, „In unseren Gesprächen stellen wir auch sicher, dass sich unsere Kunden in ihren Möglichkeiten nicht überschätzen und dass mit realistischen Zahlen gerechnet wird“.

Für wen ist in erster Linie ein Ausbauhaus interessant: für Häuslbauer die Eigenleistungen einbringen wollen um Geld zu sparen und für Häuslbauer, die bewusst ein Ausbauhaus wählen, weil sie

ihre Ideen und Kreativität im eigenen Haus umsetzen und auch ihr Können einsetzen wollen. Bei Town & Country Haus findet jeder sein passendes Haus – ob schlüsselfertig, als Ausbauhaus oder in verschiedenen anderen Ausbaustufen. Beruhigend ist es dabei zu wissen, dass die Kostensicherheit und Kostensicherheit schon während der Planungsphase gegeben ist und dass sämtliche Planungen bei Town & Country Haus mit TÜV-geprüfter Sicherheit erfolgen.

#### WEITERE INFOS:

Peter Kahl, 0676 / 35 93 860  
www.MassivHausHandel.at  
office@MassivHausHandel.at  
Musterhaus  
Tel: 0 35 77 / 2 66 88 – 60  
8753 Fohnsdorf-Aichdorf  
Bundesstraße 11 a

**KOMMENTAR**

Von Hannes Grünbichler, KPÖ-Gemeinderat

**LCS Leoben: Alles neu?**

Derzeit gibt es wieder Wirbel in Leoben. Die Ursache ist die geplante Erweiterung des LCS Leoben und die angedachte Absiedlung des Kongresszentrums. Es gibt Stimmen in Leoben, die halten Bürgermeister Matthias Konrad und Jean Erich Treu, Mehrheits-eigentümer des Einkaufszentrums LCS, als „die wahren Totengräber der Leobener Innenstadt“ und prangern ihnen die geplante Erweiterung des LCS als „viel zu groß und unnötig“ an. Manche mögen eben miesesüchtig sein. Fakt ist aber auch, daß es die ansässigen Geschäfte in der Altstadt dann noch schwieriger haben werden. Vielleicht werden einige schließen müssen oder eröffnen ‚neu‘ im LCS. Der Bürgermeister meint, daß die

Innenstadt erst wieder durch das Einkaufszentrum zum Leben erweckt wurde und Leoben wieder zu einer gefragten Handelsstadt wurde. Konrad denkt nur an die Umsätze im Handel. Ich würde sagen, daß die Innenstadt durch die Neugestaltung des Hauptplatzes so richtig zum Leben erweckt wurde, diese lädt jetzt so richtig zum Flanieren und Verweilen ein. Auch wenn Leoben von allen Experten und von den obersten Denkmalschützern als Vorzeigestadt gelobt und auf die Bedeutung eines innerstädtischen Einkaufszentrums hingewiesen wird, sage ich: Leoben sollte auf der Hut sein. Warum? Jean Erich Treu ist Kaufmann und will natürlich gutes Geld verdienen und investiert weiter ins LCS. Für den Kauf der

Häuser, die für die Erweiterung des LCS notwendig sind, hat sich die Stadtgemeinde Leoben direkt mit keinen Cent beteiligt. Die Häuser hat die LCS-GmbH alleine gekauft. Ich sage, das ist riskant. Warum? Derzeit ist Leoben mit 30 Prozent am LCS beteiligt. Jean-Erich Treu, dem der Rest gehört, hat sich allerdings vertraglich das Recht einräumen lassen, ab 2023 den Anteil der Stadtgemeinde zu erwerben. Deshalb hat die KPÖ 2005 im Gemeinderat diese Konstruktion auch abgelehnt. Man muß kein Prophet sein, um vorherzusagen, daß er davon Gebrauch machen wird. Schließlich ist das LCS ein „Renner“. Und was passiert, wenn Jean-Erich Treu Kasse machen will und das gesamte Objekt weiterverkauft. Dann

könnte der Fall eintreten, daß der halbe Hauptplatz vielleicht einem US-amerikanischen Investmentfonds gehört? Derzeit beneiden uns noch viele Stadtväter, um das architektonisch gut gelungene Einkaufszentrum in der Innenstadt, weil Leoben hier bewußt einen Gegenpol zu den Einkaufszentren auf der grünen Wiese gesetzt hat, die die Innenstädte leer räumen. Könnte es sein, daß Leoben dann die Rechnung ohne den Wirt gemacht hat?

Hannes Grünbichler  
KPÖ-Gemeinderat

... hier zieh' ich ein.

# Town & Country HAUS<sup>®</sup>

## ...Wohnen im eigenen Haus zu mietähnlichen Preisen.



neue Projekte: Haus und Grundstück  
[www.MassivHausHandel.at](http://www.MassivHausHandel.at)



Tel. 0 35 77 / 266 88 - 0

# Biogasanlage Leoben

Die Bürgerinitiative gegen Lärm und Gestank hat unserer Zeitung folgenden Gastkommentar zur Verfügung gestellt.

## Gastkommentar

### Google liefert auf die Anfrage „Biogas Insolvenz“ 419.000 Treffer.

Die Leobner Biogasanlage steht seit mehr als zwei Jahren still; erste Gerüchte über eine Insolvenz der Anlage kursieren in der Stadt. Unerwartet kommen solche Vermutungen für uns nicht, da wir schon mehrfach auf die kritische Finanzlage dieser Anlage hingewiesen haben. Die Stadtgemeinde Leoben als Haupteigentümer wird nicht umhinkommen, die Realität in Bezug auf den Betrieb und die Rentabilität der Biogasanlage zu überdenken und zu akzeptieren. Namhafte Energieerzeuger wie die Energie Steiermark ziehen sich laut Zeitungsberichten aus

Prüfung zuständig ist! Generell scheinen Behörden und Politik bezüglich der Zuständigkeit Kontaktängste zu haben. Unabhängig von der Zuständigkeit der Behörde erscheint auch die Rolle der finanzierenden Bank nicht nachvollziehbar. Sinnvollen Projekten wie „Eine-Welt-Handel“ wird die finanzielle Unterstützung entzogen, in Bezug auf die Biogasanlage Leoben wird unerklärlicherweise Nachsicht geübt. 2011 gewährte die finanzierende Bank einen Nachlaß von einer Million Euro, wie im Firmenbuchauszug nachzulesen ist. Der Grund: Eine tatsächliche Überschuldung weil

kein operativer Betrieb stattfindet. Sucht man bei Google unter „Biogas stinkt zum Himmel“, liefert das Internet 212.000 Treffer. Bei diesen Einträgen kann man feststellen, daß der Standort eine



unwirtschaftlichen Segmenten der Energieerzeugung zurück; als Beispiele seien genannt: die Müllverbrennung der Enages in Niklasdorf, oder das Biomasse Heizkraftwerk Mayr-Melnhof. Nicht nur in Deutschland werden vergleichbare Biogasanlagen als Beispiel für die Vernichtung von Steuergeldern angeführt. Auch die Rolle vieler unserer Politiker in diesem Zusammenhang ist äußerst fragwürdig. Die Bürgerinitiative hat daher im Mai 2012 zum Thema „Umgang mit Steuergeldern“ im Zusammenhang mit der Biogasanlage Leoben eine Beschwerde bei der Gemeindeaufsicht des Landes eingebracht. Bis heute ist nicht klar, welche Behörde für eine

zentrale Rolle spielt. Standorte im Siedlungsgebiet sind ein absolutes No-Go für Biogasanlagen! Wir appellieren daher an die Verantwortlichen, Betreiber wie Politiker, den mißlungenen Versuch des Betriebs der Biogasanlage in Leoben an diesem Standort zu beenden. Zum Wohle der Bürger von Leoben sollten sich die Entscheidungsträger vom Geschäftsführer Ronald Schindler, über Vertreter der Banken bis hin zu unserem Bürgermeister unter Einbeziehung der Gemeinderäte aller Fraktionen, auf die Suche nach einem neuen Standort für abfallwirtschaftliche Projekte konzentrieren.

Bürgerinitiative gegen Lärm und Gestank



Der Top-Komfort -NOVOROLL, der motorisierte Rolläden in vielen Varianten

**Jetzt bei Ihrem Wo&Wo Fachhändler in Aktion**

**WoWo**  
**FAST**  
SONNENSCHUTZ  
Ernst Lenz

Gemeindestrasse 6, 8712 Proleb

Tel. 03842/ 81 240, Mobil 0664/ 100 9500

**Technik für Sonnen- und Wetterschutz**

Wir setzen die Sonne für Sie ins rechte Licht!

- Jalousien für den Innen- und Außenbereich
- Rollläden
- Markisen
- Stoffrollos und Faltstore
- Vertikaljalousien
- Folierungen
- Wintergartenbeschattungen
- Insektenschutz in hoher Qualität und vielfältiger Ausführung.

Jedem das Beste!

**Spezialist für Beratungen  
und fachmännische Montage**

Gemeindestrasse 6, 8712 Proleb

Tel. 03842/ 81 240

Mobil 0664/ 100 9500



**TÜR-TOR-FENSTER-PROFI**

**stabil**

Tore Türen  
Fenster  
Sonnenschutz  
Einbruchschutz  
Beratung und Planung  
Service & Montage

Hermann Sandriesser  
[www.hs-powerteam.at](http://www.hs-powerteam.at)

8792 St. Peter Freienstein Hessenbergstraße 50  
Mobil 0664/ 207 1470 – Fax 03833 / 81 209

## Aus dem Landtag

### Veranstaltungsgesetz: Weniger Rechte für Nachbarn KPÖ gegen höhere Hundeabgabe

In der letzten Sitzung vor der Sommerpause haben SPÖ und ÖVP die Neufassung des Veranstaltungsgesetzes durchgepeitscht. Ein Antrag der KPÖ, das Gesetz wegen verfassungsrechtlicher Bedenken zurückzustellen, wurde mehrheitlich abgelehnt. Claudia Klimt-Weithaler (KPÖ): „Die Nachbarschaftsrechte, beispielsweise bei befürchteten Lärmbelästigungen, werden eingeschränkt. Die Wirtschaftsinteressen werden in den Vordergrund gestellt.“

Einzig die KPÖ stimmte gegen eine Erhöhung der Hundeabgabe. Jetzt können bis 60 Euro im Jahr verlangt werden. Werner Murgg (KPÖ): „Wer keinen Hundeführerschein macht, zahlt das Doppelte. Es ist nicht einzusehen, daß oft gerade ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger, die sich einen kleinen Hund halten, gezwungen werden einen Hundeführerschein zu machen, andernfalls sie 120 Euro im Jahr zu berappen haben.“ Aufhorchen ließ ÖVP-Landeshauptmannstellvertreter Hermann Schützenhöfer bezüglich einer Anfragebeantwortung zur rechtlichen Verbindlichkeit der Volksbefragungen zu den Gemeindegemeinschaften. Schützenhöfer sprach Klartext und deutete an, die Zusammenlegungs-

pläne der SPÖ-ÖVP-Landesregierung notfalls auch gegen den Willen der betroffenen Gemeindebürger durchzusetzen. „Rechtlich sind Volksbefragungen nicht verbindlich. Ich weiß nicht, ob alles durch Freiwilligkeit gelingt.“ Ein Antrag der KPÖ, die Leobener Biogasanlage durch den Rechnungshof prüfen zu lassen, wurde mit den Stimmen der SPÖ und ÖVP abgelehnt.

Wir reparieren einfach alles: Besuch zu Hause möglich  
– wir kommen **SCHNELL** und **TERMINGERECHT**

**RADIO - FERNSEH**

**MEISTERBETRIEB**

**PAGGER**

**LCD-PLASMA-TV SAT-SERVICE**

Leoben – Waasenstraße 25

Service Blitz-Telefon: **22 5 65**  
(03842)

[www.pagger-tv.at](http://www.pagger-tv.at)

## Service ist unser Erfolg:

Die Firma Pagger ist die richtige Anlaufstelle, wenn Sie den Kauf eines LCD- oder Plasma-TV-Gerätes, einer HiFi-Anlage oder eines DVD-Players erwägen. Kundenservice wird bei Pagger groß geschrieben. Selbstverständlich beschäftigen sich die Fernsehprofis auch mit der Neumontage und der Umrüstung von Sa-



tellitenanlagen. Pagger hat eine große Auswahl an Geräten der neuesten Technologie auf dem Gebiet der Unterhaltungselektronik lagernd: egal ob es sich um LCD-TV-Geräte von 19 bis 55 Zoll, um Plasma-Full-HD-Geräte, um Heimkinosysteme oder um digitale Satellitenempfänger mit Festplatte handelt, bei Pagger in der Waasenstraße 25 werden sie fündig.

St. Stefan ob Leoben – St.

**Aus** dem Gemeinderat St. Stefan ob Leoben

## KPÖ fordert unabhängiges Gutachten bezüglich Fahrverbot in der Pr

Die Bewohner von Preßnitz finden sich nach wie vor mit dem Fahrverbot in der Preßnitzstraße nicht ab. Die Gemeinde hat in Rücksprache mit den Betroffenen mehrere Lösungsvorschläge erarbeitet. Diese wurden vom Kuratorium für Verkehrssicherheit nicht für zielführend befunden, weshalb die Bezirkshauptmannschaft Leoben eine Änderung der Ist-Situation ablehnt.

KPÖ-Gemeinderat Uwe Süss stellte in der Sitzung im September deshalb den Antrag, ein unabhängiges Gutachten bezüglich der Lösungsvorschläge in Auftrag zu geben. Sollte dieses im Sinne der von den Betroffenen gut geheißenen Vorschläge ausgehen, solle die Gemeinde neuerlich mit der BH in Kontakt treten, um zu

einer für die Bewohner von Preßnitz befriedigenden Lösung zu kommen. Der Antrag wurde von SPÖ und ÖVP abgelehnt. Mit Uwe Süss stimmte lediglich SPÖ-Gemeinderätin Christine Dengg, die selbst in Preßnitz wohnt. In Zukunft können Miet- und Pachtverträge am Gemeinderat vorbei, vom Gemeindevorstand, hier sind nur SPÖ und ÖVP vertreten, beschlossen werden. Dagegen stimmte lediglich die KPÖ. Uwe Süss: „Das ist eine Entmündigung des Gemeinderates. Außerdem ist der Gemeinderat öffentlich, der Gemeindevorstand tagt hinter verschlossenen Türen.“

**Gemeindemieter müssen ihre Miete mit Abbuchungsaufträgen bezahlen.**

Neue Mieter von Gemeindewohnungen werden in Zukunft verpflichtet, ihre Miete mittels Abbuchungsauftrag einzuzahlen. Die Einzahlung mit Erlagschein ist nicht mehr gestattet. Auch dagegen stimmte lediglich die KPÖ. Uwe Süss sieht in der neuen Maßnahme eine Schikane, vor allem für ältere Personen, die gerne mit Erlagschein einzahlen. Jeder sollte selbst entscheiden können, wie er seine Miete einzahlte. Die Diakonie, sie betreibt das Betreute Wohnen, will eine Subvention von 5.000 Euro für die Einrichtung des Gemeinschaftsraumes und des Büros. Begründet wird das Ansuchen damit, daß die Gemeinde, da fast alle Wohnungen besetzt sind,



### KOSTENLOSE MIETERBERATUNG



Die KPÖ Leoben bietet eine kostenlose Mieterberatung.  
Ort: Pestalozzistraße 93, 8700 Leoben

**Interessenten werden gebeten, sich unbedingt telefonisch anzumelden**

**Tel. 038 42 / 22670**

NEU

## REITSPORT Mode und Geschenke

Lorberaustraße 8, 8700 Leoben  
Tel. 0664 / 78 42 413

E-Mail: [info@reitsport-mode-und-geschenke.at](mailto:info@reitsport-mode-und-geschenke.at)  
Geöffnet: Mo - Fr von 9 - 12 und 15 - 18 Uhr, Sa. 9 - 12 Uhr

Wir bieten mehr



Inh. Desiree Stix

- Alles für Pferd und Reiter
- Neu- und Gebrauchsättel
- Geschenkartikel und Gutscheine
- Besondere Hundeaccessoires

[www.reitsport-mode-und-geschenke.at](http://www.reitsport-mode-und-geschenke.at)



### REITSPORT Mode und Geschenke

## Das Fachhandelsgeschäft in Ihrer Nähe!

Hier finden Sie alles was Pferd und Reiter benötigen. Mit der neuen Herbst-Winterkollektion begleiten wir Sie in diese wunderschöne Jahreszeit.

#### Kinderreitmode

Die entzückende Kinderreitmode lässt kleine Reiterherzen höherschlagen.

#### SATTEL

Neuer oder gebrauchter Sattel?  
Beides können wir für alle Disziplinen bieten. Nutzen Sie mein Service der Sattelprobe und Sattelpaßformkontrolle sowie die Gebrauchsattelbörse.

#### Hunde

Für unsere Hundefreunde können wir eine entzückende Kollektion an exquisiten Hundeaccessoires anbieten.

Informieren Sie sich auf unserer Homepage über das gesamte Sortiment, unsere Serviceleitungen und aktuellen Aktionen unter:

[www.reitsport-mode-und-geschenke.at](http://www.reitsport-mode-und-geschenke.at)

Lorberaustraße 8,  
8700 Leoben,  
Tel. 0664 / 78 42 413

Wir freuen uns auf Sie!

## . Stefan ob Leoben – St. Stefan ob Leoben

## Preßnitzstraße

Ohnehin nur eine geringe Ausfallhaftung zu leisten haben wird. Bürgermeister Schlager (SPÖ) empfahl die Ablehnung des Ansuchens: „Ich bin nicht gewillt einen Cent zu zahlen.“ Uwe Süß ergänzte: „Die Diakonie hat mehr Geld als unsere kleine Gemeinde. Sie soll froh sein, daß wir überhaupt eine Ausfallhaftung übernommen haben.“ Folgende Beschlüsse wurden einstimmig gefaßt: Die Gemeinde wird ein Projekt bezüglich Maßnahmen für den Hochwasserschutz am Pfarrerhubenbach bei der Wildbach- und Lawinverbauung einreichen. Das erstgereichte Projekt sieht eine Einleitung in ein neues Becken beim bestehenden Sickerbecken für das Peisingerbachl vor. Ein Dringlichkeitsantrag der ÖVP fordert die Errichtung eines Verkehrsspiegels bei der Autobahnabfahrt. Auf Antrag der SPÖ wird beim Gehsteig im Bereich Betreutes Wohnen ein Sicker-schacht errichtet.

## KOMMENTAR ST. STEFAN

## Bewohner von Preßnitz werden im Regen stehen gelassen!

Seit rund zwei Jahren werden die Bewohner des Ortsteiles Preßnitz schikaniert. Von Kraubath kommend ist die Preßnitzstraße gesperrt. Nach heftigen Protesten hat die Gemeinde mehrere Lösungsvorschläge ausgearbeitet, mit denen sich die betroffenen Bewohner einverstanden erklärt haben. Das haben mehrere Bürgerversammlungen erbracht. Die BH Leoben weigert sich allerdings, diese Vorschläge umzusetzen. Sie beruft sich dabei auf ein Gutachten des Kuratoriums für Verkehrssicherheit. Ich sage: so kann das nicht gehen! Schließlich haben SPÖ und ÖVP seinerzeit durch Gemeinderatsbeschlüsse dieses Schlamassel angerichtet. Heute will sich Bürgermeister Schlager auf Altbürgermeister Angerer ausreden und deswegen in dieser Sache nichts mehr unternehmen. Ich habe in der Gemeinderatssitzung einen Antrag eingebracht, neuerlich einen unabhängigen Gutachter mit der Prüfung unserer Lösungsvorschläge zu be-

trauen und dann die BH wieder damit zu befassen. Leider wurde dieser Antrag von SPÖ und ÖVP mit großer Mehrheit abgelehnt. Die FPÖ war bei der Abstimmung nicht anwesend. Ich habe alles versucht, zu einer für alle befriedigenden Lösung zu kommen. Nun ist der Zug wohl endgültig für die Bewohner von Preßnitz abgefahren! In der letzten Gemeinderatssitzung wurde mit der Mehrheit von SPÖ und ÖVP eine Teilentmündigung des Gemeinderates beschlossen. Worum geht es? Ab sofort können Miet- und Pachtverträge am Gemeinderat vorbei allein im Gemeindevorstand beschlossen werden. Dabei muß man folgendes wissen: der Gemeinderat ist öffentlich. Alle Bürgerinnen und Bürger können bei den Sitzungen zuhören. Der Gemeindevorstand,



Uwe Süß  
KPÖ-Gemeinderat

er besteht bei uns aus lediglich drei Personen – Bürgermeister und Vizebürgermeisterin und ÖVP-Gemeindegassier -, tagt hinter verschlossenen Türen. Das heißt: für die Gemeinde eventuell ungünstige Miet- und Pachtverträge bleiben ein Geheimnis der Mitglieder des Gemeindevorstandes. Ich nenne das eine Entmündigung des gewählten Gemeinderates und der St.-Stefaner Bevölkerung, während Bürgermeister Schlager schalten und walten kann wie er will.

**Uwe Süß, KPÖ-Gemeinderat in St. Stefan**  
0664/3533501 bzw.  
E-mail: uwe2@gmx.at

## Glaserei Gruber: Wenns ums Glas geht!

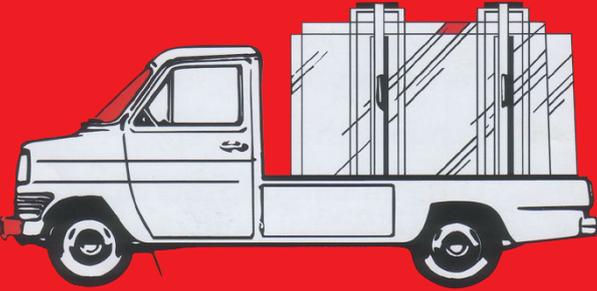
Ein Komplettangebot im Bereich Glas bietet seit Ende letzten Jahres die Glaserei Gruber in der Lorberaustraße 8 in Leoben-Donawitz.

Angefangen von Glasreparaturen – Glaserei Gruber bietet einen Glas-Notdienst unter Tel. 0650 994 6850 – über Glasbauten im Innen- und Außenbereich unterstützt die Glaserei ihre Kunden zuverlässig und erfolgreich.

- Reparaturen
- Fenstersanierung
- Vordächer
- Carport und Terrassenüberdachungen
- Schaufensterfronten
- Glas im Eingangsbereich (Windfänge)
- Wintergärten
- Glasbausteine
- Glas im Wohnbereich (voll im Trend) wie z.B. Stiegegeländerverglasungen, Duschwände, Glaschiebetüren, Vitrinen, Glasregalböden und mehr
- Spiegel in allen Größen (auch Sonderformen)

NEU

GLASEREI  
GRUBER



Auftrags- und Reparaturannahme

Lorberausraße 8, 8700 Leoben  
Tel. 0650/994 68 50 (Herr Gruber) oder 0664/7842 413 (Frau Stix), Fax: 03842/263 42 • E-Mail: glaserei.gruber@aon.at

ÖFFNUNGSZEITEN:  
Mo bis Fr 9-12 und 15-18 Uhr, Samstag 9-12 Uhr

Glas-Notdienst: Tel. 0650 / 994 6850

# Magna bekommt wieder 1,52 Millionen Euro

In der jüngsten Sitzung des Wirtschaftsförderungsbeirates des Landes Steiermark wurde der Magna-Konzern erneut mit einer Förderung von 1,52 Millionen Euro an Landesgeldern bedacht. Das sind 25 Prozent der Investitionssumme. Diese Förderung ist mit keinerlei Neueinstellungen von Personal verbunden. Werner Murgg, er vertritt die KPÖ im Wirtschaftsförderungsbeirat: „Der Magna-Konzern wird praktisch bei jeder zweiten Sitzung des Förderungsbeirates mit Millionen

bedacht. Gleichzeitig haben die Magna-Vorstände unlängst eine Gehaltssenkung für die Beschäftigten gefordert, indem sie bei den kommenden Lohnverhandlungen für die Magna-Arbeiter und –Angestellten Ausnahmen verlangt haben. Diese Vorgangsweise sollte nicht mit Förderungen aus Steuermitteln belohnt werden.“ Die Stölzle-Oberglas in Köflach, sie gehört dem Unternehmer Cornelius Grupp, bekommt 1,64 Millionen Euro. Auch hier gibt es keine Neueinstellungen; im Gegenteil: es werden 59

Beschäftigte abgebaut. Einzig die KPÖ stimmte gegen diese Förderungen, die im

Beirat mit den Stimmen von SPÖ, ÖVP, FPÖ und Grünen beschlossen wurden.

## Was uns ein- und auffällt...

...daß SPÖ-Landtagsabgeordnete Helga Ahrer in einem jüngst erschienenen Zeitungsinterview die Bevölkerung offenbar für dumm verkaufen will. Sie wäre, so die im Interview forsche SP-Abgeordnete, vehement gegen das Sparpaket des Landes aufgestanden. Peinlich nur, daß regelmäßige Beobachter der Landtagssitzungen von Helga Ahrer bisher **kein Wort des Protestes** vernommen haben.

...daß man sich bei den nun anrollenden Volksbefragungen bezüglich Gemeindefusionen an die seinerzeitige EU-Abstimmung

erinnert fühlt. Auch damals waren viele Feuer und Flamme, während die tatsächlichen negativen Auswirkungen erst später für die Menschen unmittelbar spürbar wurden. Heute will kaum jemand mehr mit Ja gestimmt haben...

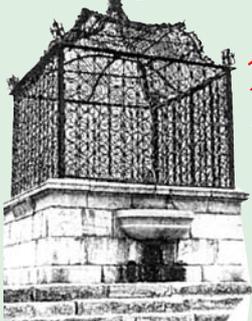
...daß Bürgermeister Konrad in den offiziellen Gemeindenachrichten den Oppositionsparteien Verhinderung vorwirft, weil diese das Stadtentwicklungskonzept im Gemeinderat nicht mitgetragen haben. Der wahre Verhinderer heißt Konrad; er verhindert günstiges Baden in Donawitz.

## KPÖ unterstützt Kampf um Erhalt der Gebärstation am LKH-Voitsberg



„Heute, wo der Reichtum unendlich größer ist, als zu der Zeit, in der die Spitäler ausgebaut und um neue Abteilungen erweitert wurden, kann man sich den Erhalt unserer Krankenhäuser angeblich nicht mehr leisten. In Wahrheit geht es darum, einen immer größeren Teil der medizinischen Versorgung Privaten zuzuschauen. Die Leidtragenden sind die Beschäftigten und die Patientinnen und Patienten.“ Das erklärte KPÖ-Landtagsabgeordneter Werner Murgg bei einer Protestkundgebung am Gelände des LKH-Voitsberg. Unter Führung des Voitsberger Bürgermeisters Ernst Meixner wird ein Bezirksvolksbegehren zum Erhalt der Gebärstation am LKH-Voitsberg initiiert.

## Gasthof zur Post



Vordernberg

Familie FEIEL

Vordernberg, Hauptstraße 86/87

[www.gasthof-feiel.at](http://www.gasthof-feiel.at)

Wir haben die idealen Räume für Ihre Feierlichkeiten

**KEGELBAHNEN**

Reservierung erbeten:

**0664 / 43 15 144**

Komfortzimmer • Sauna

## Marktcafé Feiel

Täglich geöffnet von 7 bis 20 Uhr (werktags)  
9 bis 20 Uhr (Sonn- und Feiertags)

**ESSEN AUF RÄDERN**

Täglich zwei Menüs zur Auswahl

**Tel. 0664 / 4315 144**

Fax: 038 49 / 274

Wöchentlichen Menüplan bitte anfordern

Wir liefern von Vordernberg bis St. Peter Frst.

Rufen Sie uns an!  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!





# KUNDENDIENST – FACHWERKSTÄTTE

# elektro FRIEDL

Reparaturen von Haushaltsgeräten aller Marken  
– Ersatzteilhandel

8700 Leoben, Ferdinand Hanusch Straße 23, Tel. (038 42) 24 800

**Neue WASCHMASCHINEN ab € 299,-**  
**Günstige Einbaugeräte inklusive perfekter Einbau!**

## Haushaltsgeräteprofi

### Elektro Friedl empfiehlt etwas Besonderes: Perfekte Herdüberwachung, Vernünftiger Brandschutz

Bei nicht abgeschalteter oder vergessener Kochplatte oder wenn es zu einer übermäßigen Hitzeentwicklung kommt, wird automatisch der Strom zu den Platten unterbrochen

Im täglichen Gebrauch funktioniert der Herd wie gewohnt und es bedarf keiner zusätzlichen Bedienung. Ist der Kochvorgang abgeschlossen, schaltet der Benutzer den Herd ab, und die zugelassene Benützungszeit wird automatisch zurückgestellt.

Weiters mißt die Sensoreinheit den Temperaturverlauf am Herd, falls diese zu hoch wird schaltet sich der Herd einfach aus. Auch wenn man vergißt den Herd abzuschalten.

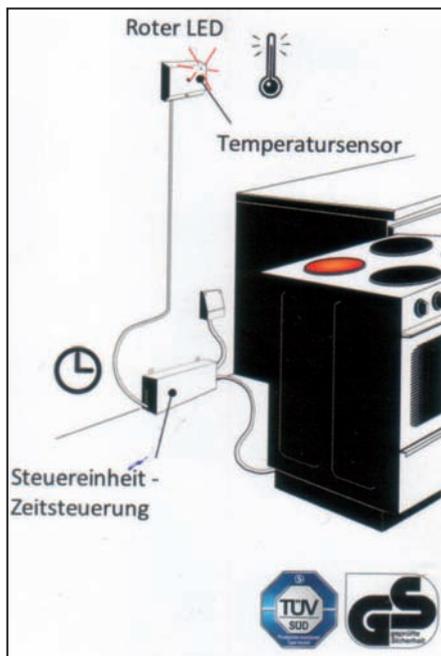
Das Steuergerät wird von uns hinter dem Herd montiert, und die Sensoreinheit mit Temperaturfühler wird über dem Herd montiert, ca 30 Minuten Montagearbeit sind erforderlich. Für alle Stand- und Einbau-

herde, Ceran- und Induktionsplatten geeignet.

Akustische (Piepton) und optische Anzeige (LED's) sowie automatische Abschaltung bei zu hoher Temperatur.

Manuelle und automatische Rücksetzung, keine zusätzliche Bedienung nötig: Die optimale Herdüberwachung.

**Elektro Friedl**  
**Wir reparieren sie profitieren**



## Statt Kongreß ein Einkaufszentrum?

In der letzten Nummer unserer Zeitung fragten wir unsere Leserinnen und Leser, was sie von der Idee von Bürgermeister Matthias Konrad halten, das Kongreßzentrum im alten Rathaus und das dahinter liegende Hotel zu einem Einkaufszentrum umzubauen. Damit wäre der legendäre Sparkassensaal Geschichte. Bürgermeister Konrad ließ sich im Gemeinderat mit dem Satz: „Im Sparkassensaal würden wir gerne shoppen“ vernehmen. Geht es nach diesen Plänen, soll das bestehende Einkaufszentrum LCS im Süden über die Josef Graf-Gasse erweitert werden.

Einige Lesermeinungen möchten wir zitieren:

„Es kann nicht die gesamte

Innenstadt nur der Kauflust geopfert werden.“ H.R., 8792 St.Peter-Freienstein

„Schlimm genug, was man sich in der Parkstraße bei der Fassadengestaltung geleistet hat. Jede Werkshalle in Donawitz sieht einladender aus. Gleichzeitig werden die Anrainer mit Denkmalaufgaben belastet.“ R.B., 8700 Leoben

„Wir brauchen das Kongreßzentrum für verschiedene Veranstaltungen. Wo sollen diese dann hin?“ E.T., 8700 Leoben

„Veranstaltungen im alten Rathaus am Hauptplatz machen den Reiz von Leoben aus. Und woher sollen die vielen Kunden für das erweiterte Einkaufszentrum kommen? Aus der EU?“ J.P., 8700 Leoben



## KOSTENLOSE MIETERBERATUNG



Die KPÖ Leoben bietet eine kostenlose Mieterberatung.  
Ort: Pestalozzistraße 93, 8700 Leoben

**Interessenten werden gebeten, sich unbedingt telefonisch anzumelden**

**Tel. 038 42 / 22670**

# Korruption: Nehmer und Geber

*In Österreich gehören Schmiergelder offenbar zum Alltag. Jeden Tag gibt es einen neuen Korruptionsfall. Fast immer tauchen dabei die Namen von Spitzenpolitikern, Beamten und Konzernen auf.*

Dabei geht Folgendes unter: Wo es Nehmer gibt, müssen auch Geber sein. Und das Ziel von Bestechung und Korruption ist die Durchsetzung der Profitinteressen von Konzernen und Bauunternehmen! Der Korruptionssumpf umfaßt alle Regierungsparteien und bekannte Firmen.

## Einige Beispiele:

- \* BAWAG-Skandal: Involviert SPÖ
- \* Hypo-Alpe-Adria: Involviert: ÖVP, BZÖ und FPÖ
- \* Bundeswohnungen: FPÖ und ÖVP
- \* Telekom: FPÖ, ÖVP, SPÖ
- \* Inseratenaffäre in Kärnten und im Bund: BZÖ, FPÖ und SPÖ

Hunderte Millionen Euro sind dabei geflossen, um private Interessen durchzusetzen und Politiker gewogen zu

stimmen. Illegale Parteienfinanzierung gehört zur Tagesordnung. Viele Skandale sind nur durch Zufälle ans Tageslicht gekommen. Beispielsweise der BUWOG-Skandal: Ohne die Pleite der Kommunalkreditbank wäre der Provisionsgeldfluß zu Walter Meischberger über Zypern nie bekannt geworden. Oder das Beispiel Kärnten: Ohne das Geständnis des Sachverständigen Birnbacher würde man die Parteienfinanzierung heute noch leugnen. Während sich Politiker von SPÖ, ÖVP, FPÖ und BZÖ und Banken gegenseitig hohe Summen zuschieben, kämpft die KPÖ dafür, daß öffentliches Eigentum nicht an Private verschleudert, sondern in der Hand der Allgemeinheit bleibt. Geht es nach der KPÖ, sollen Politikerinnen und Politiker nicht mehr ver-

dienen, als ein durchschnittliches Arbeitseinkommen ausmacht. Deshalb hat die KPÖ für ihre Mandatsträger

eine Gehaltsobergrenze eingeführt. Was darüber liegt, geht in den Sozialfonds der Partei.



*Wieder ist ein schöner Sommer – und mit ihm tolle Kinderland-Ferienturnusse - zu Ende gegangen. 2012 nahmen wieder mehr Familien die Angebote von Kinderland, ob in St. Radegund oder am Turnersee in Kärnten, für ihre Kinder in Anspruch. Die zuschussleistenden Stellen, Gemeinden, Bezirkshauptmannschaften, Betriebsratskörperschaften und die Donawitzer Betriebskrankenkasse, waren in der Bearbeitung der Ansuchen wie immer korrekt und unkompliziert. Viele Kinder, deren Eltern kein „rosiges“ Familieneinkommen haben, konnten so in den Genuß eines Ferienaufenthaltes kommen. Wir danken und hoffen, daß auch in den kommenden Jahren diese Unterstützungen selbstverständlich sein werden.*

Elfriede Egger, Kinderland Leoben

## MEINUNG

Am 1. Mai steht er immer auf der Ehrentribüne der SPÖ und winkt seinen vorbeiziehenden Genossinnen und Genossen zu. Am 2. Mai sitzt er wieder in der Wiener Innenstadt im Sozialministerium und denkt darüber nach, welche Einsparungsmöglichkeiten man bei Sozialleistungen durchziehen könnte. Es geht um Minister Rudolf Hundstorfer, einen Mann der aus der Gewerkschaft kommt. Jetzt setzt er sich bestens gegen (!) die Arbeiter, Angestellten und Pensionisten durch. Was soll man sonst dazu sagen, wenn er bei fast drei Prozent Teuerung eine 1,8 prozentige Pensionserhöhung vorschlägt. In den Jahren der ÖVP-FPÖ-Regierungen wur-

# Unsozialminister

den viele Sozialleistungen verschlechtert. Unter Rot-Schwarz geht es in dieser Tonart weiter! Heuer wurde die Frage der Pensionsanpassung besonders schnell über die Bühne gebracht. Der Pensionsbeirat trat zusammen und Unsozialminister Hundstorfer legte, trotz Teuerung von an die drei Prozent, eine 1,8 prozentige Pensionserhöhung, wohl gemerkt brutto, fest. Dabei haben gerade die kleinen Pensionistinnen und Pensionisten seit dem EU-Beitritt 14 Prozent an Kaufkraft ihrer Pensionen verloren. Das weist die Arbeiterkammer in einer jüngsten Berechnung nach. Bei den letzten zwölf Pensionsanpassungen gab es netto zehnmal einen

Kaufkraftverlust, nur einmal kam eine Nettopensionserhöhung heraus. Auch heuer wird es wieder einen Kaufkraftverlust geben. 1,8 Prozent brutto, sind 1,6 Prozent netto, macht angesichts der zu erwartenden Teuerung ca. 1,4 Prozent Kaufkraftverlust der Pensionen. Wo sind die Zeiten eines Sozialministers Alfred Dallinger? Auch er kam aus der Gewerkschaft. Damals gab es jährlich wirkliche Pensionserhöhungen. Alfred Dallinger war vorausblickend. Er hat, angesichts der Altersstruktur und der steigenden Produktivität in der Arbeitswelt – Stichwort immer mehr Maschinen und weniger Menschen – , die Einführung einer Wert-

schöpfungsabgabe von den Konzernen verlangt, um das Pensionssystem sicher zu machen. Das wurde als Maschinensteuer verteufelt. Heute redet die SPÖ und ihr Minister Hundstorfer nur mehr vom Sparen bei den einfachen Menschen. Die Konzerne, Banken und die Superreichen haben in Österreich längst Narrenfreiheit, ihnen werden die Milliarden nachgeschmissen. Da macht auch ein Rudolf Hundstorfer mit, auch wenn er am 1. Mai mit dem roten Taschentuch winkt.

Karl Russheim

# WIR VERKAUFEN & VERMIETEN & VERWALTEN

## GÖSS

RUHIG & SONNIG

**60m<sup>2</sup> EIGENTUMSWOHNUNG**



BALKON

Gut vermietete Eigentumswohnung in der Waibachstraße garantiert Ihnen einen jährlichen netto Mietertrag von € 2.040,- und sichert Ihr Geld mit 4% p.a. (Mietverhältnis bis zum 30.09. 2016 befristet) Ideale Kapitalanlage auch für z.B. Ihren Enkel.

Unser Angebot: KP geldlastenfrei € 56.000,-  
Finanzierungsbsp: bar € 12.300,- mtl. € 145,-

## TROFAIACH

NEUWERTIG & CHIC

**REIHENECKHAUS**



PELLETSHEIZUNG

Modernes, neuwertiges Reihenhaus auf schönem Gartengrundstück mit 250m<sup>2</sup> in ruhiger, sonniger Lage Trofaiachs. Vollunterkeller, 113m<sup>2</sup> Wohnfläche (2 Kinderzimmer), schöner Garten, Kfz. Stellplatz und kurzfristige Beziehbarkeit ergänzen dieses Angebot.

Unser Angebot: KP geldlastenfrei € 210.000,-  
Finanzierungsbsp: bar € 50.000,- mtl. € 524,-

## TROFAIACH

BESTENS & FREQUENTIERT

**350m<sup>2</sup> GESCHÄFTSFLÄCHE**



PARKPLÄTZE

Erstklassiges Geschäftslokal in Bestlage und in bester Nachbarschaft zu Lidl, Spar, Hofer, Penny etc. Breite Auslagenfront mit ausreichend Parkplätzen lässt viele Verwendungsmöglichkeiten zu. 3 MM Kautions (auch Teilbar)

Angebot: Monatsmiete nto. € 8,50/m<sup>2</sup> zzgl. BK u. HK

## PRÄBICHL

RUHIG & ERHOLSAM

**WOCHENENDHAUS**



GRÜNLAGE

Netter Wochenendbesitz mit 30m<sup>2</sup> Wfl. (Haushälfte) mit Grünfläche und allen Anschlüssen. Hier erwartet Sie Natur pur im Sommer und im Winter ein Erholungsgebiet samt Liftnähe.

Unser Angebot: KP geldlastenfrei € 25.000,-

## LEOBEN - WAASEN

GÜNSTIG & ZENTRAL

**120m<sup>2</sup> GESCHÄFT**



AUSLAGENFRONT

Bestens geeignet als Verkaufslokal, ebenso verwendungsfähig als Büro und zur Auslieferung (zusätzliche Lagerkapazitäten vorhanden) 3MM Kautions

Unser Angebot: Monatsmiete netto € 420,-

## LEOBEN - WAASEN

NEUWERTIG & SOLID

**60m<sup>2</sup> EIGENTUMSWOHNUNG**



BALKON

Großzügige Wohnung in der Vordembergerstraße in neuwertigen Zustand zu attraktiven Konditionen. (3er WG für Studenten möglich).

Unser Angebot: **VERMIETET**

## DONAWITZ

ZENTRAL & INDIVIDUELL

**450m<sup>2</sup> BÜROFLÄCHE**



PARKPLÄTZE

Bestens geeignete Geschäfts- Büro- Ordination bzw. Kanzleiflächen in Bestlage vom Stadtteil Donawitz. Teilflächen ab 100m<sup>2</sup> ebenso wie Erweiterungsmöglichkeit samt Erholungsgrundstück.

Unser Angebot: Monatsmiete netto je m<sup>2</sup> 4,-

## TROFAIACH

NEUWERTIG & GUT VERMIETET

**ANLAGEOBJEKT**



8,4% RENDITE

940m<sup>2</sup> Geschäftsfläche auf 2.700m<sup>2</sup> Grundstück, vermietet an namhaften Versorger der Lebensmittelbranche in sehr guter Geschäfts-, Verkehrs- und Bedarfslage. Mieteinnahmen netto € 75.000,- p.a. ergeben einen soliden Ertrag von 8,4%. (Mietverhältnis bis 2023 fix vereinbart)..

Unser Angebot: KP geldlastenfrei € 900.000,-

www.woelfl-immobilien.com

MIT SICHERHEIT.

www.woelfl-immobilien.com

## TROFAIACH

BESTLAGE & FREQUENTIERT

**ERTRAGSOBJEKT**



8,2% RENDITE

Modernes Geschäfts/Bürogebäude (1.400m<sup>2</sup> NfL) mit bester Auslastung in Toplage. 400m<sup>2</sup> freie Geschäfts- Büro im EG. und 300m<sup>2</sup> befahrbare Lagerfläche im UG für Eigenbedarf vorhanden. Mieteinnahmen p.a. € 94.000,- ergeben 8,2% Ertrag für Ihr Kapital.

Unser Angebot: KP geldlastenfrei € 1.150.000,-

## LEOBEN - LEITENDORF

SONNIG & RUHIG

**4.000m<sup>2</sup> GRUNDSTÜCK**



GEWERBEGBIET

Schönes Gewerbegrundstück mit vielseitiger Verwendbarkeit (Bebauungsdichte 0,2 - 1,5) in Leitendorf, Dorfstraße, auch teilbar.

Unser Angebot: KP geldlastenfrei € 60,- je m<sup>2</sup>

## LEOBEN - WAASEN

SÜDSEITIG & EXKLUSIV

**1.000m<sup>2</sup> STADTGRUNDSTÜCK**



SONNENLAGE

Sehr schön gelegenes Baugrundstück in Villenlage. Eben, sonnig und ruhig. Die zentrale Lage mit Widmung Kerngebiet, Beb. Di. 0,5- 2,0 lässt viele Möglichkeiten zu.

Unser Angebot: KP geldlastenfrei € 150,- / m<sup>2</sup>

## LEOBEN

NEUWERTIG & FREQUENTIERT

**170m<sup>2</sup> GESCHÄFT**



AUSLAGENFRONT

Top Lage in der Kärntnerstraße. Beste Frequenz und ausreichend Parkplätze sind solide Voraussetzungen für vielseitige Geschäftsmöglichkeiten. Durchgehende Auslagenfront gewährleistet optimale Bewerbung des Standortes mit täglich vielen tausend Augenkontakten. (Teilung möglich)

Unser Angebot: Monatsmiete € 8,-/ m<sup>2</sup> zzgl. BK u. HK € 2,-/m<sup>2</sup>

## LEOBEN - STADT

INTERESSANT & AUSBAUFÄHIG

**KELLERLOKALITÄT**



Tolle Chance für eine(n) Gastro- Unternehmer (in) im Altstadtbereich - Uninähe. Großzügige Betriebsfläche mit 300m<sup>2</sup> und separatem Barbereich, eingerichtet und biervertragsfrei. 3 MM Kautions.

U. Angebot: Monatsmiete netto € 1.300,- zzgl. BK u. HK

## HAUSVERWALTUNG

Mag. iur.

**MANOLITO WÖFL**  
konz. Immobilienverwalter  
Tel. 03842/ 22784

Zinshäuser  
Mietwohnhäuser  
Wohnungseigentum  
Geschäftshäuser

## IMMOBILIEN

**CLAUDIO WÖFL**  
konz. Immobilientreuhänder  
Tel. 038 42/ 23 510

Ankauf  
Verkauf  
Vermittlung

## LEOBEN

IDYLLISCH & ZENTRAL

**REIHENHAUS**



GARAGE

In der Judaskreuzsiedlung gelegen, erwartet Sie hier ein in die Jahre gekommenes Reihenhaus mit schönem 800m<sup>2</sup> Sonnengrundstück.

Unser Angebot: **VERKAUFT**

ERFAHRUNG ✓

KOMPETENZ ✓

SICHERHEIT ✓

**WÖFL IMMOBILIEN** LEOBEN • TEL. 03842/23510

# Neutralität statt Söldnerheer!

Nur die KPÖ tritt kompromißlos für die Neutralität Österreichs ein. Mit der Einführung einer Berufsarmee soll das Bundesheer auf Angriffskriege der EU vorbereitet werden.

„Söldnerheer kommt nicht in Frage“, titelte einst die Arbeiterzeitung, das Zentralorgan der SPÖ. Bruno Kreisky erteilte den Plänen, das österreichische Bundesheer in eine Berufsarmee umzuwandeln, eine Abfuhr. Heute jedoch ist es die sozialdemokratische Führung, die sich hinter der Phrase von „Profis“ versteckt, während sie ein wesentliches Fundament der immerwährenden Neutralität Österreichs untergräbt. Die Profis, von denen das SPÖ-nahe Personenkomitee schwadroniert, werden Söldner sein, die in Militärmissionen der EU – etwa in Afghanistan oder Libyen – für die Profite der Banken und Konzerne, zu kämpfen und zu sterben haben werden.

Immer wieder ist zu hören, daß sich die Sicher-

heitspolitik durch den EU-Beitritt Österreichs geändert habe. Das stimmt. Leider. Die EU ist drauf und dran, unter der Führung Deutschlands und Frankreichs, sich so hochzurüsten, daß sie auf militärischer Ebene mit den USA Schritt halten kann. Die KPÖ sagt klar und deutlich Nein zu allen Versuchen, die Neutralität schiebchenweise abzubauen. Schon zu viele Maßnahmen haben sie ausgehöhlt. Der EU-Beitritt, die Beteiligung an den EU-Schlachtgruppen (Battle Groups) oder die Mitgliedschaft in der „NATO-Partnerschaft für den Frieden“. Wer angesichts der Entwicklungen immer noch vom „Friedensprojekt EU“ spricht, lügt oder träumt.

## Neutralität und Frieden brauchen die Wehrpflicht

Wehrpflichtige und Reservisten lassen sich nicht



IN ÖSTERREICH LÄUFT ETWAS SCHIEF:  
HOHE PREISE MACHEN DAS LEBEN KAUM LEISTBAR.



WIR SIND ÜBER  
3 MILLIONEN  
STIMMEN  
FÜR MEHR  
VERTEILUNGS-  
GERECHTIGKEIT.

Für gerechte und leistbare Preise.



einfach in einen Krieg zur „Sicherung“ von Märkten und Rohstoffen schicken. Mit einer Söldnerarmee ist das viel leichter zu bewältigen. Ebenso verhält es sich mit Einsätzen des Heeres im Inneren. Setzen die etablierten Parteien ihre Politik fort, ist es nicht auszuschließen, daß es zu sozialen Revolten kommt. Im Februar 1934 hat das österreichische Bundesheer auf Arbeiter

geschossen, die sich gegen den Sozial- und Demokratieabbau gewehrt haben. Es war eine Berufsarmee. Die Forderung nach einer Auflösung des Bundesheeres, wie sie von pazifistischen Kreisen vereinzelt erhoben wird, ist unter den derzeitigen Bedingungen Unsinn. Das würde zum Ausbau der Polizei hin zu einer paramilitärischen Eingreiftruppe führen.

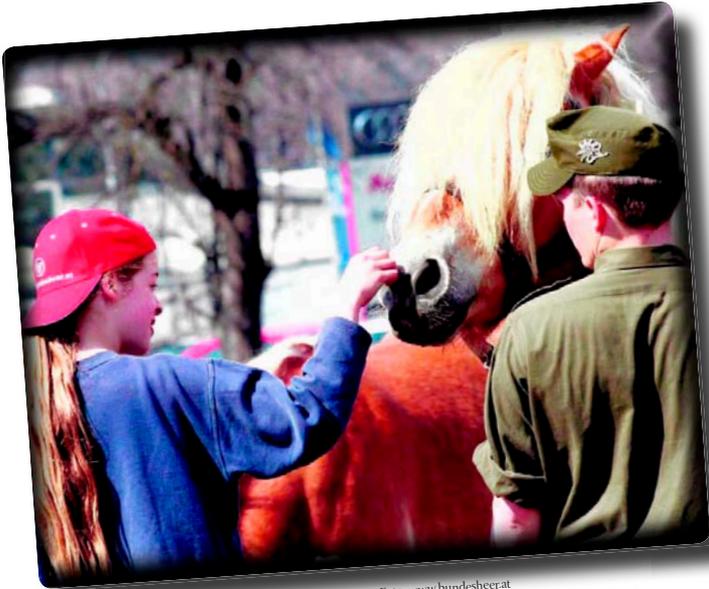
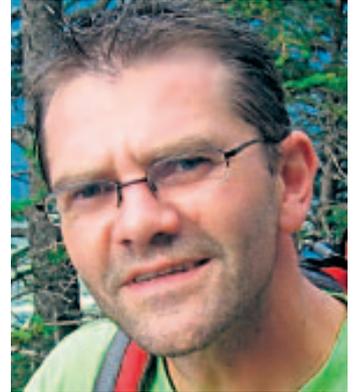


Foto: www.bundesheer.at

## Firma Fink setzt auf Kundendienst und Service

Das traditionelle Familienunternehmen FINK-Installationen GmbH mit Sitz in Leoben Donawitz setzt verstärkt auf Kundendienst, Wartung, Service, Reparatur und Instandhaltung von Sanitär-, Heizungs- und Solaranlagen.



Moser Rene: Bei Fink seit 1989

Zusätzlich werden nach Rohrbruchbehebungen auch Entfeuchtungstechnik, Trockenlegung und Wiederherstellungsarbeiten angeboten. Für Erreichbarkeit auch außerhalb der Geschäftszeiten wurde eine Service-Telefonnummer eingerichtet. Sie erreichen einen lang-

jährigen Mitarbeiter der Fa. Fink mit Fachkompetenz und Praxiserfahrung von Montag-Freitag 7-19 Uhr und am Samstag von 8-17 Uhr unter der Tel.Nr.: 0664-1996819.

**FINK**



Installationen GmbH

*Ihr kompetenter Partner rund ums Heizen ...*



# Ein Herz für Holz!

**WIR BERATEN SIE**

Badgestaltung Heizung Alternativenergien

Pestalozzistraße 63 | 8700 Leoben  
Tel 03842 21 4 84 | Fax 03842 21 4 84 - 14  
www.fink-installationen.at | office@fink-installationen.at

# EU-Austritt: Dringender

Seit dem EU-Beitritt Österreichs haben sich die Lebensbedingungen der Arbeiter, Angestellten und Pensionisten in unserem Land immens verschlechtert. Das lässt sich eindeutig belegen. Erst jüngst hat eine Studie der Schweizer UBS-Bank Ungeheuerliches ans Tageslicht gebracht. Im Zeitraum 2000 bis 2010 sind in fast allen Ländern der Eurozone die real verfügbaren Einkommen gesunken. Am meisten haben die Österreicherinnen und Österreicher verloren und hier wiederum am stärksten die unteren Einkommensbezieher.

Deren Einkommen büßten seither 35 Prozent an Kaufkraft ein. Von den heimischen EU-Einpeitschern, allen voran der Industriellenvereinigung, ist diese Studie natürlich sofort kritisiert worden. Die einfachen Menschen in unserem Land werden sich in ihren täglichen Erfahrungen von dieser Studie allerdings mehr als bestätigt fühlen. Nicht umsonst geht das geflügelte Wort vom „Euro als Teuro“ um. Wer stöhnt nicht unter den seit Jahren immens gestiegenen Lebenshaltungskosten und dem zunehmenden Druck am Arbeitsplatz?

## Lange Liste von Verschlechterungen

Seit dem EU-Beitritt Österreichs werden den arbeitenden Menschen, seinen Arbeitern, Angestellten, Pensionistinnen und Pensionisten, Schülern und Studenten gewaltige Belastungen zugemutet. In Österreich ist der Boden für eine Austrittsbewegung zweifellos günstig. Das wissen auch die Herrschenden. 60 Prozent der Bevölkerung sind mit der EU unzufrieden, rund ein Drittel ist für einen Austritt aus der EU, die Zustimmung zum EURO

beträgt derzeit kaum mehr 50 Prozent. Einige Fakten:

- EU bedeutet Lohndumping: immer wieder hebt der Europäische Gerichtshof (EUGH) in seinen Urteilen nationale Kollektivverträge aus. Unternehmen, welche einen Firmensitz in einem Billiglohnland der EU haben, dürfen in allen anderen EU-Staaten Beschäftigte unter dem KV zahlen.
  - Seit 1995, dem Beitrittsjahr Österreichs, sinkt die Lohnquote, das ist der Anteil der Löhne und Gehälter am gesamten Volkseinkommen, um mehr als fünf Prozent. Vor allem die untersten Lohngruppen verlieren dramatisch. Aber auch die obersten 20 Prozent der Lohn- und Gehaltsempfänger gehören nicht zu den Gewinnern. Ihre Löhne und Gehälter stiegen netto in diesen zwölf Jahren lediglich um 0,5 Prozent.
  - Während die Frauenlöhne 1980 lediglich 61,6 Prozent derjenigen ihrer männlichen Kollegen betragen, hat sich dieser Prozentsatz 1995 auf 64,5 Prozent erhöht, um nach dem EU-Beitritt bis 2008 wieder auf 61,2 Prozent zu sinken.
  - Seit 1995 wurde um zweistellige Milliardenbeträge Volksvermögen privatisiert; mit allen Nachteilen für die Beschäftigten.
  - Seit dem EU-Beitritt sind die Ausgaben für Bildung, soziale Sicherheit und Umwelt, gemessen am gesamten Bruttoinlandsprodukt (BIP) zurückgegangen. Bei der Bildung gingen 14,05 Milliarden verloren, bei den Umweltausgaben 23,6 Milliarden und bei Sozialem 28,9 Milliarden gemessen an der prozentuellen Höhe dieser Ausgaben vor dem Beitritt.
- Die EU zeigt sich auch in Verfassungsfragen und in der Geldpolitik dem großen Kapital verpflichtet**
- Artikel 42 des Vertrages über die EU sieht ein Aufrüstungsgebot vor. Die Aufrüstung wird durch ein eigenes Rüstungsamt überwacht. Die Bestrebungen des österreichischen Verteidigungsministers Norbert Darabos (SPÖ) zur Einführung eines Berufsheeres hängen damit zusammen.
  - Der EU-Reformvertrag verfestigt die neoliberale Wirtschaftspolitik. Artikel 119/120 des Vertrages über die Arbeitsweise der EU verpflichtet die Mitgliedsländer zu offener Marktwirtschaft mit freiem Wettbewerb. Artikel 63 sieht den freien Kapitalverkehr als obersten Grundsatz.
  - Die Geldpolitik ist jeder demokratischen Kontrolle entzogen. Artikel 130 definiert die EZB als „unabhängig“, Artikel 127 verpflichtet die EZB zur Geldwertstabilität vorrangig vor der Sicherung von Beschäftigung.
  - Öffentliche Dienste sind dem Wettbewerbsrecht des EU-Binnenmarktes unterworfen. Das bedeutet letztlich einen Freibrief für Liberalisierung und Privatisierung.
- In den EU-Verträgen sind neoliberale Wirtschaftspolitik, Kapitalverkehrsfreiheit, Freihandel und Hartwährungspolitik knallhart festgeschrieben. Wer das nicht



# notwendig denn je!

will, muß sich von der EU verabschieden. Eine Umwandlung der EU hin zu einem europaweiten Sozialstaat ist vollkommen illusorisch. Warum? All das, was in den EU-Verträgen festgeschrieben steht, ist EU-Primärrecht. Es kann somit nur geändert werden, wenn in allen(!) 27 Mitgliedsstaaten Verfassungsmehrheiten dafür gefunden werden. Wer derartige Illusionen schürt, läßt soziale und fortschrittliche Bewegungen wider besseres Wissen ins politische Nirwana laufen. Derartige Verfassungsmehrheiten sind aber nötig, um aus der EU tatsächlich eine „Sozialunion“ zu machen.

## EU-Austritt unrealistisch?

Ist ein EU-Austritt europafeindlich? Das Gegenteil ist wahr. Die EU spaltet den Kontinent in Peripherie und Zentrum, in Herrscher und Beherrschte. Es darf mit Fug und Recht behauptet werden: Die deutsche Exportwirtschaft hat ganz Südeuropa ruiniert. Plädiert man für einen Austritt Österreichs aus der EU, bekommt man oft die Frage gestellt: Führt dieser Austritt nicht zu großen Schwierigkeiten? Ein Austritt bedeutet nicht die Beendigung der Beziehungen zu Staaten, die in der EU verbleiben. Aber Österreich könnte, ähnlich der

Schweiz oder Norwegen, und vorausgesetzt die Fortschrittkräfte in unserem Land sind stark genug, diese Beziehungen in Einzelverträgen aushandeln ohne dem Diktat der EU ausgeliefert zu sein. Schließlich die Frage: Ist ein EU-Austritt nicht völlig unrealistisch? Ja, mit den derzeitigen österreichischen Eliten - den Bank- und Konzernherren, den Reichen und Superreichen und ihren Vertretern in den großen Parteien - ist diese Frage leider zu bejahen. Aber: Deren Interessen stehen in krassem Widerspruch zu den

Interessen der übergroßen Mehrheit unseres Volkes. An diesen Widersprüchen muß eine EU-Austrittsbewegung anknüpfen. Dafür einen Beitrag leisten will die KPÖ-Steiermark.



**11. Oktober: Erstmals Livemusik mit den „COCONUTS“ im beheizten Gastgarten. Lions-Club Leoben Göss und Round-Table kochen mit Starkoch Mike Johann Gulasch**

**EIN DREIFACHES HOCH.**



**GUT. BESSER. GÖSSER GOLD.**



*Brauhaus-Restaurant*  
**Gösser Bräu**

Annemarie und Walter Trippolt

Für Ihre Hochzeit, Geburtstags-, Firmen- oder Weihnachtsfeier stehen Säle verschiedener Größe (von 80-250 Sitzplätzen) und das Abteistüberl zur Verfügung.

Reservierungen erbeten unter  
Tel. 03842 / 28 530, Fax-DW 4  
E-Mail: [office@goesserbraeu-leoben.at](mailto:office@goesserbraeu-leoben.at)  
[www.goesserbraeu-leoben.at](http://www.goesserbraeu-leoben.at)

8700 Leoben  
Tel. 03842 / 28530, Fax-DW 4  
täglich geöffnet von 9 bis 24 Uhr

Turmstraße 3  
Mobil 0664 / 39 42 258  
Dienstag Ruhetag

# Fiskalpakt und ESM: Was dahinter steckt

Der Fiskalpakt entmündigt die Nationalstaaten und die Parlamente in der Wirtschaftspolitik. Der Sozialabbau wird vorgeschrieben. Er ermöglicht:

- \* Ständige Einmischungsmöglichkeiten der EU-Kommission in Österreich
- \* Wirtschaftspolitik wird unter Kuratel gestellt
- \* Zwangsverwaltung wie bei Griechenland droht
- \* Es gibt keine Ausstiegsklausel

Diesen Pakt haben SPÖ und ÖVP beschlossen. Der ESM (Europäischer Stabilitätsmechanismus) ist ein „Rettungsschirm“ für die großen Finanz- und Industriekonzerne und die Halter von Staatsanleihen. Die Staaten müssen riesige Milliardenbeträge zur Verfügung

stellen. 700 Milliarden Euro müssen von den EU-Staaten zur Verfügung gestellt werden. 80 Milliarden werden direkt eingezahlt, 620 Milliarden werden in Form von jederzeit abrufbarem Kapital bereitgestellt. Der Gouverneursrat kann eigenmächtig eine Erhöhung des Stammkapitals beschließen und von den EU-Staaten innerhalb weniger Tage einziehen. Die Parlamente haben keine Mitentscheidung. Abgestimmt wird wie bei einer Aktiengesellschaft nach dem eingezahlten Grundkapital.

Nur die deutsche und französische Regierung verfügen bei Entscheidungen mit qualifizierter Mehrheit über eine Sperrminorität, alle anderen können überstimmt werden. SPÖ, ÖVP und Grüne haben diesem Pakt im Parlament zugestimmt. Tausende Millionen Euro sind bisher verschwendet worden, um private Banken und deren Aktionäre zu retten. Dafür wurden Löhne und Pensionen gekürzt und zehntausende Menschen arbeitslos gemacht und öffentliches Eigentum verschleudert.

## Meinung

### „Reform“ heißt bei ÖVP und SPÖ Verschlechterung!

Kaum ein Tag vergeht, an dem sich die Landesregierung nicht mit den Erfolgen ihrer sogenannten „Reformen“ brüstet. In den vergangenen Jahren wurden die Steirerinnen und Steirer mit der „Spitalsreform“, mit der „Schulreform“, mit der „Reform“ der Wohnbeihilfe, mit „Reformen“ im Sozialbereich und jetzt mit der „Gemeindestrukturreform“ konfrontiert. Glaubt man den Beteuerungen von Voves und Schützenhöfer und ihren medialen Sprachrohren, geschieht das alles zum Wohle der steirischen Bevölkerung. Spitalslandesrätin Edlinger-Ploder behauptet dreist, durch ihre „Reformen“ würde das Gesundheitssystem verbessert; Bildungslandesrätin Elisabeth Grossmann lobt ihre „Reformschritte“ als Qualitätssteigerung des Schulsystems. War früher einmal das Wort „Reform“ tatsächlich mit einer Verbesserung der Lebensumstände der arbeitenden Menschen verknüpft, hat es

sich heute in sein Gegenteil verkehrt: vor „Reformen“ muß man sich fürchten. Das gilt auch für die Steiermark. Die „Spitalsreform“ bedeutet die Schließung von Abteilungen, ja ganzer Spitalsstandorte; die „Schulreform“ geht einher mit dem Zusperrern vieler Kleinschulen und damit weiter Schulwege für unsere Kleinsten; die „Reform“ der Wohnbeihilfe bedeutet eine Halbierung der Betriebskostenzuschüsse; die „Reformen“ im Sozialbereich wurden durchgesetzt am Rücken der Schwächsten. So auch die „Gemeindestrukturreform“. All diese „Reformen“ stehen unter dem Diktat der Einsparungen und bedeuten nur eines: eine Verschlechterung für die Menschen vor Ort. Während Banken mit Milliarden gerettet werden, sperren ÖVP und SPÖ den Menschen vor Ort die Infrastruktur zu und kürzen ihnen die sozialen Leistungen.

WM

## ÖFFENTLICHER DIENST

### Null-Lohnrunde droht

Die Beschäftigten im öffentlichen Dienst haben in den letzten 10 Jahren einen Verlust an Kaufkraft hinnehmen müssen. Wie alle Arbeiter und Angestellten sind sie von den Sparmaßnahmen des sogenannten „Konsolidierungspakets“ betroffen. Nun droht ihnen mit der von SPÖ und ÖVP beschlossenen Nulllohnrunde ein neuerlicher, massiver Reallohnverlust.

Seit 1995 ist die Produktivität der unselbstständig Beschäftigten gestiegen. Daran haben auch die Beschäftigten im öffentlichen Dienst (Beamte, Vertragsbedienstete, Angestellte in den ausgegliederten Betrieben und öffentlichen Anstalten) ihren Anteil. Dennoch sollen sie 2013 keine Gehaltserhöhung bekommen.

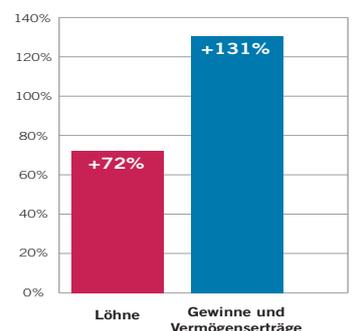
Entschiedene Ablehnung für dieses Sonderopfer für die öffentlich Bediensteten kommt vom GLB und der KPÖ. Der Verzicht auf die Inflationsabgeltung bedeutet für die Betroffenen

einen lebenslangen Einkommensverlust.

Ein heute 55 jähriger nach dem VBG bezahlter Vertragsbediensteter in der Entlohnungsgruppe v3 mit 37 Dienstjahren verliert bei einer angenommenen Inflation von 2,1 % mehr als 6.500 Euro Lebensarbeits-einkommen. KPÖ und GLB fordern von der Gewerkschaft Lohnverhandlungen mit dem Ziel volle Inflationsabgeltung und den Anteil am Produktivitätszuwachs. Eine Forderung, die von vielen Betriebsräten und Personalvertretern geteilt wird.

#### Gewinn- und Lohnentwicklung 1994 - 2012

Kumulierter Zuwachs seit 1994



Quelle: akstmk.at

# „Das Menütheater“: Ein wahrhaft köstliches Amusement zur Weihnachtszeit

Gösser, Arkadenhof, Hotel Kongress, Congress Leoben und die Steiermärkische Sparkasse präsentieren zum kommenden Jahreswechsel die Welt der Chaos-Kellner, Clowns und Zirkusakrobaten. Bereits traditionell macht das „Menü-Theater“ zur Weihnachtszeit wieder Station in Leoben. Diesmal am 10. Dezember 2012 und am 4. Jänner 2013. Jeweils ab 19 Uhr im Sparkassensaal, Congress-Leoben, am Hauptplatz 1. Die Chaos-Kellner Show gehört zwischenzeitlich zu einem Fixpunkt des Leobener Veranstaltungskalenders. Sie erweist sich Jahr für Jahr als ein wahrer Publikumsmagnet.

Es ist für Firmen bereits höchste Zeit den Termin für die Weihnachtsfeier zu fixieren und das Lokal zu reservieren. Tatsächlich sind viele beliebte Termine in den Leobener Restaurants und Veranstaltungsräumlichkeiten bereits vergriffen. Deshalb gilt die Devise: Wer zuerst kommt, malt zuerst. Für Firmen, die sich anlässlich der jährlichen Weihnachtsfeier einmal etwas Neues einfallen lassen möchten, hat Max Klarman vom Restaurant Arkadenhof einen besonderen Tipp: „Wir haben es wieder geschafft, das einmalige Menütheater mit der Chaos-Kellner-Truppe in den Leobener Congress zu holen. Für das viergängige Galamenu sorgt auch heuer wieder das Catering vom Arkadenhof.“ Die Chaos-Kellner-Show bietet Einblicke in eine Varietewelt vom Feinsten: Stehgreiftheater, professionelles Schauspiel, Magie, Clownerie, Akrobatik, Tanz, Slapstick und vieles mehr werden geboten. Hannes Angerer, der „Kopf“ des Menü-Theaters, erklärt: „Bei uns wird nie-



mand mit Absicht angepatzt oder mit Wein beschüttet. Allerdings ist man vor Überraschungen nicht geschützt.“ Der Arkadenhof bietet diese extravagante Veranstaltung mit Sektempfang und einem Gourmet-Menü zum Preis von einmaligen 68 Euro.

## Oft kopiert, nie erreicht!

Die Ursprünge des Menütheaters reichen in das Jahr 1992 zurück. Damals begann Hannes Angerer als Solo-Chaos-Kellner zu agieren. Bald sammelte er sich

verschiedene Künstler um sich und das Menü-Theater war geboren. Seither geht es von Erfolg zu Erfolg. 2010 startete das Menü-Theater mit neuem Programm und neuem Team. Die Klingeling Waiters begeistern mit Stimmakrobatik von Abba bis zu aktuellen Musical-Highlights. Hannes Angerer:

„Neben den Strapazen macht es uns Spaß und wir halten zusammen. Das ergibt unseren Erfolg.“ Für die Qualität der Show spricht nicht zuletzt, daß auch in Leoben zahlreiche Reservierungen von Stammgästen der Chaos-Kellner-Show kommen. Man sollte sich diesen Abend nicht entgehen lassen!

## Karten:

Sobald Sie den Kartenpreis, je nach Personenzahl, auf das Konto mit der BLZ 38.460, Kontonummer 1.601.111, überwiesen haben, ist der Platz für Sie verlässlich reserviert. Bitte führen Sie unbedingt die Rechnungsnummer an.

## Tische:

Die Tisch-Einweisung findet am Veranstaltungstag, unter Bekanntgabe Ihres Namens, statt. Um passende Abendkleidung wird gebeten. Die Veranstaltung beginnt jeweils um 19 Uhr mit einem Sektempfang vor dem Sparkassensaal. Um 20 Uhr gemeinsamer Einlaß in den Saal zu den reservierten Tischen.

GÖSSER, ARKADENHOF, HOTEL KONGRESS, CONGRESS LEOBEN UND SPARKASSE PRÄSENTIEREN:

## DIE ORIGINAL CHAOS KELLNER SHOW „DAS MENÜTHEATER“

MONTAG, 10. DEZEMBER 2012  
FREITAG, 4. JÄNNER 2013

### SPARKASSENSAAL CONGRESS LEOBEN

Programm: 19 Uhr Sektempfang  
20 Uhr Einlass  
Galamenu (4 Gänge) Menütheater  
(Magie, Clownerie, Akrobatik, Tanz, Musik, Slapstick, Show)  
€ 68,00 pro Person, Firmentische für 10 Personen

Begeistern Sie Ihre Kunden, Mitarbeiter oder Gäste mit einer Weihnachtsfeier der besonderen Art, oder überraschen Sie Freunde oder Ihre Familie mit einem Weihnachtsgeschenk. Einem unvergesslichen Abend im Kreise Ihrer Lieben.

Kartenreservierung  
im Arkadenhof  
Tel: 03842 / 42 0 74 oder  
office@arkadenhof.at

Ein Abend,  
den Sie nicht so  
schnell vergessen  
werden!



Für alle, die mehr wollen!

## Mitglied sein bringt's!

- **Rechtsberatung und Rechtsschutz** in arbeitsrechtlichen Angelegenheiten
- **Beratung** zu Arbeitsrecht, Arbeitszeit, Abfertigung, Neu, Kollektivvertrag, Einstufung, Überstunden, Karenz und Mutterschutz, Weiterbildung uvm.
- Mehr **Information** durch die Mitgliederzeitschrift **KOMPETENZ**
- Umfassendes **Service** durch die Mitglieds-**CARD**

Service-Hotline: 05 0301-301  
www.gpa-djp.at



# 119 Milli

Die Schweizer Großbank UBS hat in einer Studie untersucht, wer vom Euro im Zeitraum 2000 bis 2010 profitiert hat. In dieser Zeit sind in den meisten Ländern der Eurozone die real verfügbaren Einkommen der Arbeiter und Angestellten gesunken. Die österreichischen Beschäftigten haben am meisten verloren.

Hier wiederum die untersten Einkommensbezieher. Ihre Einkommen büßten bis zu 35 Prozent an Kaufkraft ein. Die Ergebnisse dieser Studie passen so gar nicht in die gängige EU-Schönfärberei. Kein Wunder, daß sofort heftige Kritik an der Studie geübt wurde. An vorderster Front protestierten die Bank Austria-UniCredit und die Industriellenvereinigung. Auch das ist verständlich. Während die Arbeiter und Angestellten durch die EU immer mehr Nachteile haben, profitieren gerade die Banken und Großkonzerne von den wirtschaftsliberalen EU-Gesetzen. Fakt ist, daß die

## Antikhandel Jahrbacher: Bei Schätzgutachten den Experten vertrauen

Alte, geerbte Schmuckstücke entsprechen nicht immer dem Geschmack ihres Besitzers und verstauen dann einfach in irgendeinem Winkel. Dabei sind Ringe, Halsketten, Broschen und andere Schmuckstücke oft sehr viel wert. Die Experten vom Antikhandel Jahrbacher in Leoben bieten eine zuverlässige Schätzung des Wertes an. Dafür wird zunächst der Goldgehalt bestimmt, danach wird das Schmuckstück vorsichtig gereinigt. Größe, Gewicht und Erscheinungsbild vorhandener Edelsteine werden ebenso in die Schätzung miteinbezogen wie die Qualität der Verarbeitung. Ist ein Verkauf erwünscht, erhält der Kunde prompt das Bargeld.



Geräte wie Goldwaage, Polariscope oder UV-Licht helfen bei der Schätzung.

**Alle Infos:**  
[www.jahrbacher.at](http://www.jahrbacher.at)  
**Tel.: 03842/43460**

## Privilegien in

### EU-Topverdiener

**Mario Draghi**, Präsident der Europäischen Zentralbank: Jahresgehalt 370.000 Euro brutto plus Zulagen.

**José Manuel Barroso**, EU-Kommissionspräsident: Jahresgehalt 304.000 Euro brutto plus Zulagen.

**Klaus Regling, ESM-Direktor:** Jahresgehalt 324.000 Euro brutto plus Zulagen.

### Steuerfreie Zulagen: Kein Sparen bei EU-Behörden

Die rund 45.000 EU-Beamten haben Grundgehälter zwischen 2.600 und mehr als 18.000 Euro.

# arden Lohnraub seit EU-Beitritt

Lohnquote, das ist der Anteil der Löhne und Gehälter am gesamten Volkseinkommen, in Österreich seit dem EU-Beitritt um bis zu sechs Prozent zurückgegangen ist. Sinkt die Lohnquote, bedeutet das ein Sinken der Einkommen der arbeitenden Bevölkerung. Spannend ist die Berechnung, was es bedeutet hätte, wenn die Lohnquote stabil auf dem Wert von 1995, dem Jahr des EU-Beitritts, geblieben wäre. Ohne den von der EU beschleunigten Lohnraub hätten Arbeiter und Angestellte von 1995 bis 2011 um 119 Milliarden Euro mehr an Löhnen und Gehältern bekommen. 69 Milliarden davon direkt ins Geldbörse, 31 Milliarden wären an Sozial- und Pensionsversicherung und 19 Milliarden in Form von Lohnsteuer an den Staat gegangen. Mit diesen zusätzlichen Milliarden hätte die Propaganda von den angeblich explodierenden Gesundheitskosten und den unfinanzierbaren Pensionen keine Nahrung. Nicht die steigenden Kosten, sondern die sinkenden Einnahmen – bedingt durch den Lohnraub seit 1995 – sind

das Problem. Wo es Verlierer gibt, gibt es auch Gewinner. Eine sinkende Lohnquote bedeutet mehr Einnahmen

aus Vermögen und Gewinnen. Damit bestätigt sich: Die EU ist eine Konstruktion im Interesse der Super-

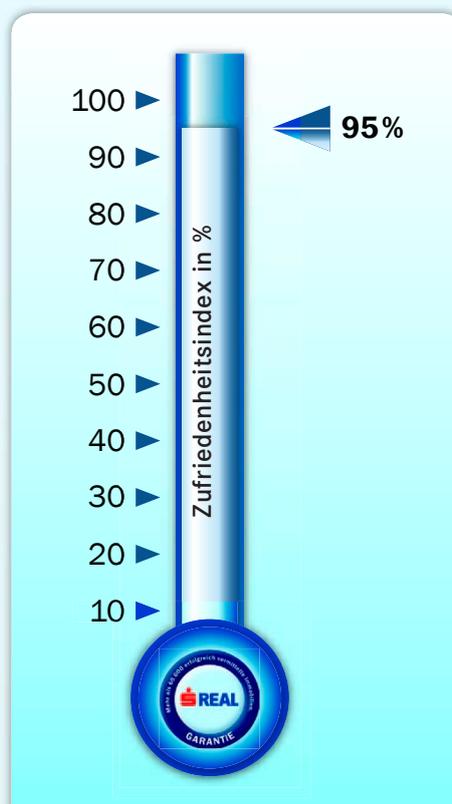
reichen, der Banken und Konzerne und richtet sich gegen die Interessen der arbeitenden Menschen.

[www.sreal.at](http://www.sreal.at)

## Das sagen unsere Kunden:\*

### s REAL ist ...

- ✓ fachlich kompetent
- ✓ seriös
- ✓ rasch und unbürokratisch
- ✓ gut erreichbar
- ✓ geht auf Probleme sofort ein
- ✓ nimmt sich genügend Zeit
- ✓ informiert regelmäßig über alle Aktivitäten



\* s REAL Kundenbefragung im Zeitraum 01.01.2012 bis 30.06.2012

## Wir freuen uns und sagen DANKE!

**95 % unserer Kunden sind mit den Serviceleistungen von s REAL äußerst zufrieden bzw. zufrieden.**

**Profitieren auch Sie von unserer Erfahrung**  
aus über 60.000 erfolgreich vermittelten Immobilien

**Markus Letonja**

**Tel. 05 0100 6 - 62 64 39**

**E-Mail: markus.letonja@sreal.at**



**s REAL**  
**Immobilien**

**Wir beraten Sie gerne!**

## der EU

Dazu kommen Zulagen:

- eine Auslandszulage von 16 Prozent; Spitzenverdiener bekommen so rund 3.000 Euro extra – steuerfrei.
- eine einkommensabhängige, steuerfreie Haushaltszulage von mindestens 201 Euro
- steuerfreie Kinderzulage
- Zulagen für Schul- bzw. Studiengebühren der Kinder von bis zu rund 440 Euro, bei weit entfernten Bildungsstätten bis zu rund 880 Euro – ebenfalls steuerfrei.

Insgesamt kosten die EU-Beamten heuer 5,8 Milliarden Euro – nur für den Verwaltungsapparat der EU-Kommission.

# Sagen Sie uns Ihre Meinung!

Unter den Einsendungen werden Buchpreise verlost.

## 380.000 Euro für Propaganda?

Ich finde es richtig, daß die Landesregierung für die Bewerbung ihrer Politik 380.000 Euro ausgibt.

JA  NEIN

Weitere Vorschläge und Meinungen

.....

Name: .....

Adresse: .....

Bitte ausschneiden und einsenden an:

### RUND UM DEN SCHWAMMERLTURM

Pestalozzistraße 93, 8700 Leoben oder Fax: 038 42/27 4 17



## UMFRAGE

### 380.000 Euro für Landesregierungspropaganda

In der jüngsten Landtagssitzung wurde mit den Stimmen von SPÖ, ÖVP und FPÖ beschlossen, um 380.000 Euro in Printmedien Artikelserien zu schalten, in denen der sogenannte „Reformkurs“ der Landesregierung beworben wird. Die KPÖ stimmte dagegen. 150.000 Euro erhalten jeweils Kronen Zeitung und

Kleine Zeitung, 80.000 Euro andere Medien. In diesen Berichten werden die Schließung von Spitälern und Schulen, die Gemeindefusionen und der rigide Sparkurs am Rücken der Bevölkerung als angeblich alternativlos beworben. Genteilige Meinungen kommen nicht zu Wort.

## Regreß in der Steiermark

Die Praxis, soziale Hilfgelder bei den Angehörigen der Empfänger „zurückzuholen“ wurde seit dem vorigen Jahrhundert in der Steiermark – im Gegensatz zu anderen Bundesländern – ausgeübt. Knapp vor der letzten Landtagswahl 2010 wurde er abgeschafft

um nach der Wahl von SPÖ und ÖVP wieder eingeführt zu werden. Namhafte Rechtswissenschaftler bezweifeln allerdings die Rechtmäßigkeit der Vorgangsweise des Landes und kämpfen darum, daß abkassierte Bürger das Geld zurückbekommen.

# Schnellwerkstätte Grill

LEOBEN  
03842 43 2 97  
werkstatt.leoben@kfz-grill.at

KAPFENBERG  
03862 23401 250  
werkstatt@kfz-grill.at

- Alle Marken
- Reparatur
- Wartung
- Service



## Oktober - November Aktion

**Wintercheck 29,90 inkl. MWSt.** (ohne Material)

Beinhaltet die Kontrolle von der Lichanlage, aller Flüssigkeiten, der Bereifung sowie eine Sichtprüfung der Bremsanlage und Wischerblätter

10 % Nachlass auf alle Bremscheiben und Bremsbeläge bei Montage durch unsere Werkstatt

**Spur vermessen / einstellen 55,- inkl MWSt.**

Um Terminvereinbarung wird gebeten

# GRILL KG

KFZ - INDUSTRIEBEDARF

www.kfz-grill.at office@kfz-grill.at

8605 Kapfenberg, Grazer Straße 56, Tel. 03862 23401 Fax 03862 26310  
8600 Bruck / Mur, Roseggerstraße 5, Tel. 03862 52324 Fax 03862 56294  
8700 Leoben, Kärntner Straße 154, Tel. 03842 43297 Fax 03842 43573

KFZ u. INDUSTRIEBEDARF · ARBEITSSCHUTZ · WERKZEUG · 2Rad



# Vespa®

MODELLKOLLEKTION 2012

# SPECIAL EDITIONS

# SPORT SPORT

## Aktionswochen



**VESPA LX 50**  
Klassisch zeitlos!



Klassisches Vespa-Design gepaart mit modernster Technologie. Das Einsteigermodell für Vespa-Fans ist mit 2-Takt oder 4-Takt Motor erhältlich.

**€ 2.599,-**  
inkl. MWSt.



**VESPA LX 125ie**  
Der zeitlose Klassiker!



Die LX 125ie zeigt sich modern und beschreibt dennoch zeitlose Eleganz. Der kraftvolle Einspritzmotor macht einfach Spaß!

**€ 3.799,-**  
inkl. MWSt.



**VESPA GTS 125ie Super**  
Supersport light!



Die GTS 125ie Super ist sofort durch den Sportsattel mit weißem Keder, die schwarzen Felgen und das Federbein in Racing-Rot zu erkennen und steht ihrer "großen Schwester", der GTS 300ie Super, optisch in nichts nach. Und auch der Fahrspaß wird dem ambitionierten 125er-Fahrer ins Gesicht geschrieben stehen!

**€ 4.599,-**  
inkl. MWSt.



**VESPA GTS 125ie Super**  
Supersport light!



Die GTS 125ie Super ist sofort durch den Sportsattel mit weißem Keder, die schwarzen Felgen und das Federbein in Racing-Rot zu erkennen und steht ihrer "großen Schwester", der GTS 300ie Super, optisch in nichts nach. Und auch der Fahrspaß wird dem ambitionierten 125er-Fahrer ins Gesicht geschrieben stehen!

**€ 4.699,-**  
inkl. MWSt.



## DERBI 2012



**€ 2.299,-**  
inkl. MWSt.

**Senda DRD X-Treme 50 SM/R**

Motor: 1-Zyl.-2-Takt,  
Kühlung: Flüssigkeit  
Antrieb: 6 Gang  
Leistung: 2,9 PS (2,1 kW)  
Hubraum: 49 ccm  
Eigengewicht: 96 kg

Sitzhöhe: 855 mm SM / 900 mm R  
Tankvolumen: 7 Liter  
Max. Geschw.: 45 km/h  
Farben:  
Schwarz, Blau SM  
Blau, Rot R

Symbolbild

### DERBI ROLLER

## Boulevard 50 2T / 125 4T

### CITYROLLER MIT CHARME!



**€ 1.499,-**  
inkl. MWSt.

Symbolbild



Der ergonomische Haltegriff am Heck bietet Stabilität für den Passagier und beim Einparken.



Sportliches Design mit schwarzem Frontgrill und kleinem Spoiler am Scheinwerfer.

#### TECHNISCHE DATEN

<b>MOTOR:</b>	1-Zylinder 2-Takt (50cc)
	1-Zylinder 4-Takt 2-Ventil (125cc)
<b>MAX. LEISTUNG:</b>	3,2 kW (4,3 PS) bei 6.750 U/min (50ccm)
	7,65 kW (10,4 PS) bei 8.250 U/min (125cc)
<b>KÜHLUNG:</b>	Luft
<b>STARTER:</b>	Elektrik & Kick (50cc), Elektrik (125cc)
<b>GETRIEBE:</b>	Automatik
<b>RADAUFHÄNGUNG VORNE:</b>	Ø 32 mm hydraulische Gabel, 76 mm Federweg
<b>RADAUFHÄNGUNG HINTEN:</b>	Monofederbein, 72,5 mm (50cc) 63,5 mm (125cc) Federweg
<b>BREMSE VORNE:</b>	Ø 200 mm Scheibenbremse
<b>BREMSE HINTEN:</b>	Ø 140 mm Trommelbremse
<b>BEREIFUNG VORNE:</b>	120/70 x 12"
<b>BEREIFUNG HINTEN:</b>	120/70 x 12"
<b>SITZHÖHE:</b>	780 mm
<b>TANKVOLUMEN:</b>	8 L
<b>TROCKENGEWICHT:</b>	99 kg (50cc), 115 kg (125cc)
<b>Farben Boulevard 50</b>	
WEISS	
SCHWARZ	
ROT	
GRÜN	
<b>Farben Boulevard 125</b>	
WEISS	
SCHWARZ	

# GRILL

KFZ u. INDUSTRIEBEDARF - ARBEITSSCHUTZ - WERKZEUG - FREIZEIT

8605 Kapfenberg, Grazer Straße 56, Tel. 03862 23401 Fax 03862 26310  
8600 Bruck / Mur, Roseggerstraße 5, Tel. 03862 52324 Fax 03862 56294  
8700 Leoben, Kärntner Straße 154, Tel. 03842 43297 Fax 03842 43573

www.kfz-grill.at  
office@kfz-grill.at

### Gewerbe



**Mautern:** Neuwertige Fertigungshalle mit Lager und Büro, BJ 2004, 628 m<sup>2</sup> zuzüglich Bürotrakt mit 131m<sup>2</sup>, unterkellert, Parkflächen, 35m<sup>2</sup> Lagerhalle im Außenbereich, Öl-Heizung mit 10.000 Liter-Tank, Übernahme sofort möglich, Kaufpreis € 650.000,-  
Markus Letonja, Tel. 050100-626439

### Ertragsobjekt



**Trofaiach-Hauptstraße:** Zinshaus 2004/2005 mit Fördermitteln vom Land Steiermark umfassend saniert, Grundfläche 1.082 m<sup>2</sup>, Gesamtnutzfläche der 8 Wohneinheiten 593 m<sup>2</sup>, Optionsverträge zum Kauf von 5 Wohneinheiten im Jahr 2015 bereits abgeschlossen, 8 Carports, 1 Garage, Rendite zur Zeit 5%, KP € 630.000,-  
Markus Letonja, Tel. 050100-626439

**Wir suchen für Barzahler Ordination und Eigentumswohnung (Altbau) in Leoben.**

**Markus Letonja,  
Tel. 050100-626439**



**Profitieren Sie von unserer Erfahrung**

aus über 60.000 erfolgreich vermittelten Immobilien

E-Mail: markus.letonja@sreal.at

**Wir beraten Sie gerne!**

### Häuser



**Auwald,** zwischen Leoben und St. Michael: Günstiges Einfamilienhaus mit 112m<sup>2</sup>, Keller und Garage 60m<sup>2</sup>, Grund 1.633m<sup>2</sup> (780m<sup>2</sup> Grund und 853m<sup>2</sup> Freiland), Nebengebäude, Holzlaube, Öl-Zentralheizung und feste Brennstoffe, Adaptierungs- und Sanierungsarbeiten notwendig, KP € 89.000,- Markus Letonja, Tel. 050100-626439



**St. Peter-Freienstein:** Ehemalige Klubanlage der Tennisranche als Wohn-Geschäftshaus, Ein oder Zweifamilienhaus nutzbar, Nutzfläche ca. 200m<sup>2</sup>, Nutzflächenerweiterung im Dachgeschoß möglich, 4 Garagen, Grundfläche 2.216m<sup>2</sup>, Grundstücksteilung für zusätzliche Bauparzelle möglich, Gas-Zentralheizung, Kaufpreis € 159.000,- Markus Letonja, Tel. 050100-626439



**St. Peter-Freienstein-Traidersbergstraße:** Ihre Gelegenheit! Kleines Wohn- bzw. Ferienhaus als Alternative zu einer Eigentumswohnung mit ca. 63m<sup>2</sup> Wohnfläche auf 907m<sup>2</sup> Grund mit schönem Obstbaumbestand, Keller, ausbaufähig. Bedarf einiger Renovierungsarbeiten, Übernahme sofort möglich, Kaufpreis € 50.000,- Markus Letonja, Tel. 050100-626439



**Traboch:** Sanierungsbedürftiges Einfamilienhaus, Wohnfläche ca. 140 m<sup>2</sup> + 29 m<sup>2</sup> Gewölbekeller, ausbaufähiger Dachboden, ehemaliges Stallgebäude mit ca. 26 m<sup>2</sup>, Elektro-Zentralheizung, Gas in der Straße, Grund 654 m<sup>2</sup> + zusätzlich nicht angrenzender Wiesengrund 495 m<sup>2</sup>, KP € 55.000,- Markus Letonja, Tel. 050100-626439

### Eigentumswohnungen



**Niklasdorf:** Kleine Dachgeschoß-Eigentumswohnung mit Grünanteil, 39 m<sup>2</sup>, südl. Ausrichtung, teilmöbliert, 2 Keller, KP € 29.000,- . Als Wertanlage z.Zt. 5,55 % Rendite; Markus Letonja, Tel. 050100-626439



**Trofaiach:** Schöne 3 - 4 Zimmer-Eigentumswohnung, Wohnfläche ca. 100 m<sup>2</sup> + ca. 8m<sup>2</sup> Loggia, 2. Lift-Stock, Loggia, südliche Ausrichtung, Tiefgaragenplatz, Keller, Bezug sofort möglich, BK inkl. Heizung z.Zt. € 316,69; Kaufpreis € 109.000,- Markus Letonja, Tel. 050100-626439

### Grundstücke



**Trofaiach-Teichgasse:** Sonniges, ebenes Baugrundstück mit kleiner Gartenhütte und Obstbaumbestand, Bebauungsdichte 0,2 - 0,4, ideale Grundstücksgröße 888m<sup>2</sup>, kein Bauzwang, Kaufpreis € 55,-/m<sup>2</sup>; Markus Letonja, Tel. 050100-626439



**Kraubath an der Mur:** Ein schönes Grundstück für Ihr Traumhaus! Gesamtfläche 1.384 m<sup>2</sup>, sonnige Siedlung nahe dem Ortskern, gute Verkehrsanbindung zur Autobahn, Bebauungsdichte 0,2 - 0,5, Kaufpreis € 35,40/m<sup>2</sup>; Markus Letonja, Tel. 050100-626439

### Grundstücke



**Edling:** Sonnige und ebene Baugrundstücke von 800m<sup>2</sup> bis 920m<sup>2</sup>, aufgeschlossen, Bebauungsplan vorhanden, Kaufpreis € 57,-/m<sup>2</sup> plus € 3.000,- Wegeanteil pro Parzelle; Markus Letonja, Tel. 050100-626439



**St. Peter-Freienstein, Nähe Trabocher-See:** Ruhige und sonnige Randlege mit Blick auf die umliegenden Berge. Ein schöner Platz für Ihr zukünftiges Eigenheim! Voll aufgeschlossenes Grundstück, 1.130m<sup>2</sup>, ruhige, sonnige Lage, Kaufpreis € 45,-/m<sup>2</sup>; Markus Letonja, Tel. 050100-626439



**Trofaiach-Erlenweg:** Herrlicher, sonniger Baugrund mit wunderbarem Blick auf den Reiting, 1.656m<sup>2</sup>, Bebauungsdichte 0,2-0,4, kein Bauzwang, Kaufpreis € 64.000,- Markus Letonja, Tel. 050100-626439



**Trofaiach-Haiderhofweg:** Sehr schön gelegene Baugründe von 780m<sup>2</sup> bis 1.129m<sup>2</sup>, komplett aufgeschlossen, Leitungen bereits am Grund, Bebauungsdichte 0,2 - 0,3, Kaufpreis € 55,-/m<sup>2</sup>, Markus Letonja, Tel. 050100-626439